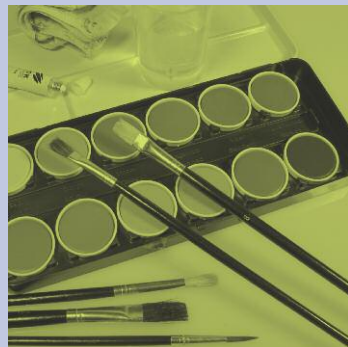
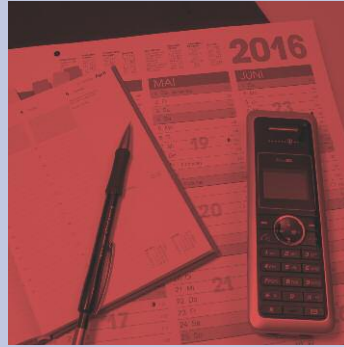


# Fortbildungen 2016

Programm Sept. 2016 bis Feb. 2017



Not sehen und handeln.  
C a r i t a s

*„Wissen ist nicht genug,  
wir müssen es anwenden.  
Wollen ist nicht genug,  
wir müssen es tun.“*

Johann Wolfgang von Goethe

■ Vorwort	2
■ Wichtige Hinweise	3
■ Unser Team · Ihre Ansprechpartner/-innen	4
■ Inhouse-Seminare · Fachtage	5

### Themengebiete

■ 01 · Betriebliche Gesundheitsförderung	6
■ 02 · Betriebswirtschaft	8
■ 03 · Ehrenamt	9
■ 04 · Führen und Leiten	10
■ 05 · Hauswirtschaft	16
■ 06 · Kommunikation und Beratung	18
■ 07 · Methoden und Themen der sozialen Arbeit	28
■ 08 · Organisation und Verwaltung	35
■ 09 · Pflege	39
■ 10 · Recht	47
■ 11 · Selbstmanagement	51
■ 12 · Spirituelle Bildung	57

### Anhang

■ Übersicht Seminare · September 2016 bis Februar 2017	60
■ Anmeldebedingungen	62
■ Anmeldeformular	63
■ Impressum	64

## Vorwort



### Sehr geehrte Damen und Herren,

Bildung schafft nicht nur neue Perspektiven, sie motiviert und führt zu Innovation und Qualität. Dabei sind die Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung vielfältig und spannend. Mit unserem neuen Fortbildungsprogramm laden wir Sie ein, auch in Ihrem beruflichen Wirken neue Perspektiven zu entwickeln. Das Feedback der Anderen kann Sie dabei bestärken und motivieren.

Unser Angebot umfasst verschiedenste Themen. Ob Sie nun Ihr Wissen auffrischen und ausbauen, sich kollegial austauschen oder Ihre Handlungskompetenzen testen und erweitern möchten: Wir haben das passende Seminar für Sie. Daneben bieten wir spezielle Fortbildungen im Bereich Teamentwicklung an. Wir zeigen Ihnen Wege auf, wie gelungene Teamarbeit funktionieren kann und dabei die Bedürfnisse jedes Einzelnen nicht zu kurz kommen.

Im neuen Programm haben wir häufig gewünschte Seminare weiterentwickelt und wir haben aktuelle Themen in neuen Kursen aufgenommen. Bei der Entwicklung helfen uns die vielen Rückmeldungen der Seminarteilnehmer/-innen, als auch der Bereichsleiter/-innen und Führungskräfte. Außerdem kommen wir ins Gespräch mit Menschen, die unterschiedliche berufliche und biografische Erfahrungen besitzen. So ist unser Fortbildungsprogramm nah dran an gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen beruflichen Herausforderungen.

Über das neue Programm hinaus haben wir weitere Angebote zu aktuellen Entwicklungen, mit denen wir individuellen Themenwünschen durch maßgeschneiderte Fortbildungen gerecht werden möchten. Viele Veranstaltungen des Programms bieten wir zudem auch als Inhouse-Seminare an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, Sie im Caritas Bildungszentrum Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Uwe Hardt  
Caritasdirektor

Silke Arnold  
Leiterin Bildungszentrum

## Wichtige Hinweise

### Allgemeine Hinweise

**Für die Teilnehmenden des CV Stuttgart:** Bitte melden Sie sich für die gewünschte Fortbildung direkt im Caritas Bildungszentrum an. Für eine reibungslose Anmeldung und Abrechnung ist es wichtig, dass Sie das Anmeldeformular vollständig ausfüllen. Das Genehmigungsverfahren beinhaltet keine Anmeldung!

Bei frühzeitiger Buchung (bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn) können Sie einen **Frühbucherrabatt** in Anspruch nehmen. Die entsprechenden Termine und Preise sind bei den Veranstaltungen direkt ausgewiesen.



Wir erkennen die **Bildungsprämie** an. Nähere Informationen zur Bildungsprämie finden Sie unter: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info).

### Basisqualifikationen

Fortbildungen, die als Basisqualifikation gekennzeichnet sind enthalten Inhalte, die von unseren Mitarbeitenden in den jeweiligen Berufsgruppen als fachliches Wissen und als persönliche Kompetenz zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erwartet werden. Alle Fortbildungen, die zu den Basisqualifikation (BQ) zählen, sind in der Ausschreibung mit BQ und den jeweiligen Dienstarten ausgezeichnet, für die dieses Seminar als Basisqualifikation gilt.

### Ermäßigungen

Wir bieten für bestimmte Personengruppen (siehe Anmeldebedingungen) einen Preisnachlass (bis zu 50 % des Normalpreises) an, wenn die notwendige Teilnehmerzahl des entsprechenden Kurses erreicht ist. Nähere Informationen dazu finden Sie unter den Anmeldebedingungen.

### Verpflegung

Wir bieten bei den Seminaren kalte und heiße Getränke an, sowie morgens eine Butterbrezel und nachmittags ein wenig Gebäck. Wir bitten Sie, sich bei ganztägigen Seminaren mittags selbst zu versorgen.

### Zeichenerklärung



Kaffee/Tee/Kaltgetränke



Brezel/Gebäck



Seminar ist Inhouse buchbar



Seminar mit Sozialrabatt

## Unser Team · Ihre Ansprechpartner/-innen



**Silke Arnold**

**Leitung**

Telefon: 07 11 -9331 -58 60

Telefax: 07 11 -9331 -58 62



**Julia Ilzhöfer**

**Werkstudentin**



**Ljiljana Sejdic**

**Referentin**

Telefon: 07 11 -9331 -58 61



**Sonja Reifenscheid**

**Verwaltung**

Telefon: 07 11 -9331 -58 61

### **Service-Hinweise:**

Unser Team steht Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Für die Kontaktaufnahme per E-Mail richten Sie Ihre Anfrage/Ihr Anliegen bitte an die allgemeine E-Mail Adresse des Bildungszentrums (siehe unten).

### **Caritas Bildungszentrum Stuttgart**

Landhausstraße 170 · 70188 Stuttgart

**E-Mail:** bildungszentrum@caritas-stuttgart.de

**Internet:** www.caritas-bildungszentrum.info

**Bezüglich der Inhouse-Seminare und Fachtage (Seite 5) erstellen wir Ihnen auf Anfrage gerne ein unverbindliches Angebot.**

*„Die Zusammenarbeit mit dem Caritas Bildungszentrum erlebe ich seit etlichen Jahren als persönlich angenehm, freundlich und zuverlässig und fachlich hochkompetent. Ich freue mich jedes Mal auf ein Wiedersehen mit allen Beteiligten im Team, eine schöne Basis, unsere Seminarteilnehmer gemeinsam willkommen zu heißen und zu empfangen.“*

**Ruth Hellmich** · Referentin, Rechtsanwältin,  
GL CoachingTraining

*„Im September 2015 führten wir in Zusammenarbeit mit dem Caritas Bildungszentrum eine Inhouse-Schulung mit der Rechtsanwältin Frau Küster durch. Die Zusammenarbeit mit dem Caritas Bildungszentrum verlief sehr gut. Die mit den Mitarbeitern des Bildungszentrums vereinbarten Termine wurden eingehalten sowie die benötigten Schulungsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Schulungsteilnehmer/innen waren mit der Referentin aufgrund der verständlichen Darstellungsweise der Fachinhalte sehr zufrieden. Ich danke den Mitarbeitern des Caritas Bildungszentrums für die konstruktive Zusammenarbeit auf diesem Weg sehr herzlich.“*

**Michelle Kielmann** · Vorstandreferentin  
Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn

## Inhouse-Seminare · Fachtage

### Inhouse-Seminare

Alle Veranstaltungen, Seminare und Lehrgänge aus unserem Programm und darüber hinaus, bieten wir Ihnen gerne auch als Inhouse-Seminare an.

#### Das bietet Ihnen eine Menge Vorteile:

- Sie bestimmen das Thema.
- Sie bestimmen die Zeit.
- Sie sparen die Kosten für die An- und Abreise.
- Die Seminare sind an Ihre Bedingungen vor Ort angepasst.
- Die Inhalte orientieren sich am Kenntnisstand und an den Erfahrungen Ihrer Mitarbeitenden.
- Durch die Schulung mehrerer Mitarbeitender gleichzeitig wird ein Transfer in die Einrichtung erleichtert.

Die Organisation läuft komplett über das Bildungszentrum. Wir suchen Ihnen eine passende Referentin / einen passenden Referenten, liefern Ihnen das passende Konzept, Kursunterlagen, Teilnahmebescheinigungen usw.

Sie stellen die Räumlichkeiten, das Moderationsmaterial und die Verpflegung zur Verfügung und benennen die Teilnehmenden.

### Besonderes Inhouse - Angebot für kleine Gruppen

Sie haben nicht genug Interessenten für ein eigenes Inhouse-Seminar?

- Wenn Sie 4-5 Interessenten haben, können wir mit Ihnen und dem Referenten einen Termin für die Fortbildung suchen und den Kurs offen ausschreiben.
- Dadurch besteht die Möglichkeit, dass sich noch weitere Interessenten aus anderen Einrichtungen anschließen und die Fortbildung durchgeführt werden kann.

### Fachtage

Sie möchten gerne einen Fachtag zu einem aktuellen Thema veranstalten?

Sie geben das Thema vor und wir suchen die passenden Referenten, organisieren den Fachtag, den Ablauf, die Inhalte und auch Raum und Catering.

Fachtage zu folgenden Themen haben wir unter anderem organisiert:

Gesundheit und Arbeit; Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung, Expertenstandards in der Pflegepraxis, Persönliches Budget, Motivational Interviewing, Mensch – Tier – gestützte Arbeit.

Sprechen Sie uns bezüglich der Inhouse-Seminare oder Fachtage an!

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

*„Die Keppler-Stiftung und das Caritas Bildungszentrum des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. verbindet schon seit Jahren eine gute und zielorientierte Zusammenarbeit.“*

*Aktuell wird die stiftungsinterne Weiterbildung „Fit für Führung“ für die mittlere Führungsebene in Kooperation mit dem Caritas Bildungszentrum als Inhouse-Schulung in drei Regionen durchgeführt. Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Caritas Bildungszentrum klappt reibungslos; sie ist seriös, verlässlich und transparent.“*

**Christof Heusel** · Stabsstelle des Vorstandes für grundsatzfragen, Strategie und Entwicklung der Keppler-Stiftung und **Manuela Schmid** · Projektmitarbeiterin, Entwicklungszentrum Keppler-Stiftung Auftraggeber

*„Der Fortbildungstag mit Frau Glück war wieder einmal sehr bereichernd und gewinnbringend. Vor allem waren die Räumlichkeiten sehr ansprechend und hell und mal wieder was Neues. Auch bei der Verpflegung sind wir so richtig verwöhnt worden. Es war eine gelungene Fortbildung.“*

**Regina Beck** · Teilnehmerin





## Bewegt und dynamisch im Sitzalltag



### Referent: Mathias Wengert

Dipl.-Sportwissenschaftler, Rückenschullehrer, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR e.V.), INBESTFORM® - Gesundheitsmanagement, Personal Trainer und Coach

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	25. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	111/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>90,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	<p><b>Bitte unbedingt beachten!</b> Dieser Kurs ist keine BQ für CVS-Mitarbeitende. Die Anmeldung bitte an das Caritas Bildungszentrum schicken. Die Rechnungstellung erfolgt über den Referenten, Herr Wengert, nach Beendigung des Kurses. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, ein großes Handtuch und dicke Socken mit.</p>	
<b>BQ</b>	Keine	

**Bewegung für Schreibtischtätige:  
Gesundes, entspanntes und effizientes Arbeiten**

### Situation

Wir entwickeln uns immer mehr zu einer Gesellschaft von Dauersitzern. Sitzen ist heutzutage die am häufigsten eingenommene Körperhaltung, nicht selten im Durchschnitt 7 Stunden! Bewegungsmangel ist oft ein Grund für ein Ungleichgewicht, das schnell zu Unzufriedenheit aber auch zu körperlichen Schmerzen, Verspannungen und einseitiger Belastung führt. Die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung (Verhältnisprävention) und gesundheitsbewusstes, rückengerechtes Verhalten (Verhaltensprävention) verbessern die Leistungsfähigkeit und ermöglichen effizienteres Arbeiten. Lernen Sie hilfreiche unterstützende Tipps kennen, wie Sie Ihren Büroalltag bewegt gestalten.

### Inhalt

- Erholung vom Sitzmarathon
- anatomisches und physiologisches Grundlagenverständnis des Bewegungsapparates
- Grundlagen der Ergonomie in Theorie und Praxis
- aktive und bewegte Arbeit
- praktische Bewegungsübungen direkt am Arbeitsplatz

### Ziel

Ziel ist es, Ihnen eine bewegte Arbeit anzubieten, die Sie unterstützt ein Körperbewusstsein zu entwickeln, mit dem Sie Ihre Arbeits- und Lebensqualität im Büro steigern.

### Methoden

Theorie und Praxis für einen bewegten Arbeitstag.

### Zielgruppe





Alle, die täglich am Schreibtisch arbeiten.

## Suchtprävention im Caritasverband für Stuttgart



### Referentin: Ursula Griesinger

Diplom Sozialpädagogin (FH), Beratungsdienst Gesundheit, Mensch und Arbeit im Caritasverband für Stuttgart e.V., systemischer Coach und Mediatorin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	15. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	107/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des CVS. Sie können den Kurs gerne Inhouse buchen. Wir erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.	
<b>BQ</b>	07 · 39 · 42	

### Situation

Die Suchtprävention ist ein gesundheitsrelevantes Thema im betrieblichen Kontext, für das es im Caritasverband eine Dienstvereinbarung gibt. Diese festgelegte und ver-

bindliche Form ermöglicht einen sicheren und emotional unbelasteten Umgang mit inhaltlich sehr schwierigen Themen. Die Schulungen der Führungskräfte ist dafür Voraussetzung und gehört zur Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die Basisqualifikationen im betrieblichen Kontext bestehen aus drei einzelnen Informationsveranstaltungen, die sich mit jeweils einer Dienstvereinbarung in diesem Bereich befassen und zur Grundqualifikation unserer Führungskräfte gehören.

### Inhalt

- Grundlage der Dienstvereinbarung
- Nutzen und Vorteile
- Anwendung der Dienstvereinbarung
- Verfahrensablauf
- Rolle und Aufgaben der Führungskräfte
- Klärung von Fragen

### Ziel

Sie können die Dienstvereinbarung sicher anwenden.

### Methoden

Trainer- Input, Erfahrungsaustausch.

### Zielgruppe

Führungskräfte des CVS e.V.



## Faszien Fitness



### Referent: Mathias Wengert

Dipl.-Sportwissenschaftler, Rückenschullehrer, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR e.V.), INBESTFORM® - Gesundheitsmanagement, Personal Trainer und Coach

<b>Kursangaben</b>		   
<b>Ort</b>	Bischof-Moser-Haus Wagnerstraße 45 · 70182 Stuttgart	
<b>Termin</b> <b>Kursnummer</b>	14. 10. 2016 101 / 2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des Caritasverbandes Stuttgart e.V. Bitte bringen Sie bequeme Sport-Kleidung, ein großes Handtuch, dicke Socken und Forschergeist mit.	
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21 · 39 · 42 · 44	

### Mehr Entspannung und Beweglichkeit durch geschmeidiges Bindegewebe

#### Situation

Die Faszien – das menschliche kollagene Bindegewebsnetzwerk – war bisher nur bei Insidern für seine dem ganzen Körper Form und Elastizität gebende netzartige Struktur bekannt. Leider verklebt dauerhafter Stress und Bewegungsmangel die Faszien, was zu Schmerzen führen kann.

#### Inhalt

Faszien – Fitness ist ein, den ganzen Körper ansprechendes Trainingskonzept. Es sorgt für energetische und leistungsstarke ‚Wohlspannung‘. Ein gesundes Bindegewebe ist fest und elastisch zugleich - biegsam wie ein Bambus, reißfest wie ein Zugseil und ermöglicht federnde Bewegungen wie bei Gazellen. Das garantiert Belastbarkeit von Sehnen und Bändern, vermeidet schmerzhafte Reibungen in Hüftgelenken und Bandscheiben, schützt Muskulatur vor Verletzung und hält uns in Bestform.

- Fascial Release: Verklebungen und Verhärtungen werden durch Eigenmassage mittels Black Roll gelöst
- Fascial Stretching: Faszienzüge werden dynamisch - schnell federnd als auch langsam gedehnt
- Rebound Elasticity: Aktive Faszienkontraktion durch Gegenbewegung
- Sensory Refinement: Selbstwahrnehmung und Erspüren von Zugspannung im körpereigenen Gewebe

#### Ziel

Sie lernen, wie Sie dieses Lebensnetz kräftigen und bekommen so ein neues Körperbewusstsein. Das steigert Ihr Wohlbefinden, Ihre Beweglichkeit, Ihre Gesundheit sowie Ihre Fitness. Außerdem lernen Sie ein spezielles Training der Faszien kennen, das die Heilung beschleunigt und den Körper vor Verletzungen schützt.

#### Methoden

Kurzer Theorievortrag und viel bewegte Praxis zum Mitmachen.

#### Zielgruppe


Jeder Mensch, der jung bleiben oder wieder jung werden will! (nur für Mitarbeitende des CV Stuttgart).

## Erste Hilfe · Auffrischkurs



# Malteser

Referent/-in: Mitarbeiter/-in der Malteser Stuttgart

<b>Kursangaben</b>		   
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b> <b>Kursnummer</b>	20. 10. 2016 108 / 2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	08:30 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>60,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Dieser Kurs ist nur für Mitarbeitende des CV Stuttgart e.V.	
<b>BQ</b>	09 · 10 · 18 · 42	

#### Situation

Der Auffrischkurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits an einem Erste-Hilfe Grundkurs teilgenommen haben und ihre erworbenen Kenntnisse auffrischen wollen. Hierbei ist zu beachten, dass der Grundkurs nicht länger als etwa zwei Jahre zurückliegen sollte.

#### Inhalt

Die wichtigsten Erste-Hilfe Maßnahmen werden wiederholt:

- Richtiges Absetzen eines Notrufes
- Umgang mit Betroffenen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Stabile Seitenlage

Ferner stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wahlthemen frei, die sie nochmals wiederholen oder vertiefen möchten.




#### Zielgruppe

Dieser 1. Hilfe Kurs richtet sich nur an Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. Der Kurs ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt und richtet sich insbesondere an Ersthelferinnen und Ersthelfer.

## Betriebswirtschaft · Aufbaukurs

**Referent: Robert Bachert**

Dipl. Betriebswirt, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Dozent und Fachbuchautor, Finanzvorstand Diakonisches Werk Württemberg, Geschäftsführer der Zentralen Buchungsstelle für soziale Unternehmen

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	01. bis 02. 12. 2016		
<b>Kursnummer</b>	112/2016 BQ		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>360,00 €</b>	
	Frühbucher bis einschl. 02. 10. 2016	<b>325,00 €</b>	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>310,00 €</b>	
<b>BQ</b>	07 · 39		

**Situation**

Der zweitägige Aufbaukurs Betriebswirtschaft vermittelt die Grundlagen des operativen und strategischen Controllings. Die Führungskräfte mit Budgetverantwortung sollen die Bausteine des Controllingkonzeptes verstehen lernen, die Dokumentation der Kostenstellen einordnen können und in die Grundlagen des strategischen Controllings eingeführt werden.

**Inhalt****Controlling**

*Theorie und Praxisvermittlung:*

- die Kostenrechnung und das Controlling in der Theorie
- der Wirtschaftsplan
- Haushaltsplanung und unterjährige Steuerung durch Budgets

*Die Praxis der Teilnehmenden:*

- Bausteine des Controllingkonzeptes
- Wie sehen der Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Instrumente im CVS e.V. aus?
- Wie werden die Zahlen im Wirtschaftsplan geplant?
- Verantwortung und Kompetenz der Budgetverantwortlichen

**Kostenrechnung und Operatives Controlling**

*Theorie und Praxisvermittlung:*

- die Bedeutung der Kostenstellen für die Budgetierung und das Berichtswesen
- Hilfs- und Hauptkostenstellen
- die Umlage der Gemeinkosten
- Berichtswesen und Budgetierung
- Soll-Ist-Vergleich als Steuerungsinstrument
- Deckungsbeitragsrechnung und Break-Even-Analyse

*Die Praxis der Teilnehmenden:*

- Welche Dokumentation ist bezüglich der Kostenstellen angebracht?
- Wie werden Gemeinkosten verteilt (Umlagen)?
- das Berichtswesen des Caritasverbandes
- Projektkalkulation in der Praxis des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

**Strategisches Controlling**

*Theorie und Praxisvermittlung:*

- die Grundlagen des strategischen Controllings
- die Instrumente: Stärken- Schwächenanalyse
- Portfolio – Methode
- Szenario – Methode
- Umfeldanalyse

*Die Praxis der Teilnehmenden:*

- Welches Instrument eignet sich für welches Praxisproblem?
- Wie gestaltet sich konkret die Anwendung eines Instrumentes in der eigenen Praxis?

**Ziel**

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen des Controllings. Sie wird Führungskräfte in die Lage versetzen wirtschaftliche Rahmenbedingungen in ihr Handeln einzubinden und gegenüber internen und externen Verwaltungs- und Wirtschaftsleuten sprachfähiger zu werden.

**Methoden**

Trainer- Input, Gruppenarbeit

Die Fortbildung stützt sich auf den Kostenstellenplan des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

**Zielgruppe**

Fach- und Führungskräfte.

Lernen ist wie *Rudern*, gegen den *Strom*.





Hört man damit auf, treibt man zurück.

## Aufbauseminar: Erfolgreiches Arbeiten mit Ehrenamtlichen



### Referentin: Christine Walter-Schäfer

Diplom Sozialpädagogin (FH), Trainerin für Sozialmanagement (Diakonische Akademie), Gemeinde- und Organisationsberaterin Coach (DFG)

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	22. 11. 2016		
<b>Kursnummer</b>	114 / 2016		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>	
	Frühbucher		
	bis einschl. 23. 09. 2016	<b>180,00 €</b>	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>	
<b>BQ</b>	Keine		

### Situation

In vielen Einrichtungen arbeiten Ehrenamtliche engagiert mit und erkennen die wichtige und hilfreiche Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer/-innen. Sie als Mitarbeitende zu „pflegen“ und „bei der Stange zu halten“, ist eine wichtige und nicht immer leichte Aufgabe. Vor allem dann, wenn es schwierig und konfliktuell wird.

### Inhalt

- Anleiten, führen und motivieren
- Haltungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- kennen meiner Stärken und Grenzen in der Zusammenarbeit
- Und wenn es dann schwierig wird? Umgang mit Konflikten
- Trennung – und trotzdem Verbündete bleiben für eine gute Sache.

### Ziel

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen. Es gibt Hilfestellungen in der konkreten Arbeit mit Ehrenamtlichen und unterstützt Sie in Ihrer Position der Anleitung und Begleitung von Menschen, die freiwillig engagiert sind.

### Methoden

Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Arbeit an Ihren Erfahrungen und mitgebrachten Fragestellungen.

### Zielgruppe





Ehrenamtskoordinierende, Führungskräfte, Mitarbeitende, die für die Gewinnung, Anleitung und / oder Begleitung von Ehrenamtlichen zuständig sind.

## Klare Absprachen mit Ehrenamtlichen erleichtern die Zusammenarbeit



### Referentin: Christine Walter-Schäfer

Diplom Sozialpädagogin (FH), Trainerin für Sozialmanagement (Diakonische Akademie), Gemeinde- und Organisationsberaterin Coach (DFG)

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	08. 11. 2016		
<b>Kursnummer</b>	113 / 2016		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>	
	Frühbucher		
	bis einschl. 09. 09. 2016	<b>180,00 €</b>	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>	
<b>BQ</b>	Keine		

### „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“ (Aristoteles).

### Situation

Ehrenamtlich Mitarbeitende sind sehr gesucht und nicht immer in ausreichender Anzahl zu finden. Aus Angst sie wieder zu verlieren, nehmen sich Hauptberufliche manchmal mehr zurück als sinnvoll ist. Ziel jedoch ist die Begeg-

nung auf Augenhöhe. Und für diese braucht es auf beiden Seiten auch die Möglichkeit, Kritisches als solches zu benennen. Wenn am Anfang klare Absprachen getroffen werden, dann gibt es Kriterien, anhand derer man die Zufriedenheit messen und sich gegebenenfalls auch wieder voneinander trennen kann. Das ist sowohl für Hauptamtliche als auch für Ehrenamtliche sehr hilfreich.

### Inhalt

- Ehrenamt – das rare Gut
- Kriterien für ein gutes Miteinander
- Kritisieren ohne zu verletzen
- Absprachen, die helfen
- Wie geht es weiter, wenn nichts mehr geht?

### Ziel

In diesem Seminar können Sie sich offen über gelingende und weniger gelingende Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen austauschen. Sie können erkennen, wo Ihre Probleme liegen, lernen kritische Dinge konstruktiv anzusprechen, so dass der Dienst wieder im Vordergrund steht.

### Methoden

Thematische Inputs, Einzelarbeit, Übungen, Reflexion, Fallbesprechung.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

## Die mittlere Führungskraft als Allround-Talent?



### Referent: Michael Zirlik

Dipl.-Kaufmann, Systemischer Coach, Trainer und Berater, Mitarbeiter des akademischen Lehr- und Forschungsinstituts

Kursangaben		
Ort	Stuttgart	
Termin	24. 11. 2016	
Kursnummer	116/2016	
Uhrzeit	09:00 bis 17:00 Uhr	
Kursgebühr	Normalpreis	215,00 €
	Frühbucher	
	bis einschl. 25. 09. 2016	195,00 €
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	185,00 €
BQ	Keine	

### Zwischen allen Stühlen

#### Situation

Führungskräfte auf mittleren Leitungsebenen werden häufig mit widersprüchlichen Anforderungen von Mitarbeitenden, Vorgesetzten, Trägern, Kund/-innen und Klient/-innen konfrontiert.

Für sie bedeutet dies oft: Verunsicherung, Überforderung, das Gefühl, es niemandem recht machen zu können, Entscheidungsschwierigkeiten und letztlich die Bindung von viel Energie.

Widersprüchlichkeiten und Dilemmata sind typisch für die Leitungstätigkeit auf dieser Ebene. Führen ist insofern eine "unmögliche Tätigkeit" (S. Freud) und fordert dazu auf, sich aktiv mit dieser Thematik auseinander zu setzen.

#### Inhalt

- das Panorama der Erwartungen – Gemeinsamkeiten und Widersprüche
- eigene Führungsrollen – und wie sie uns in widersprüchlichen Situationen steuern
- eigene Wertvorstellungen und Maßstäbe als Entscheidungshilfen
- „2 Seelen in meiner Brust“ – Umgang mit inneren Konflikten
- Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Strategien der Abgrenzung
- Stressmanagement in angespannten Situationen

#### Ziel

Das Seminar bietet Methoden an, um sich der Anforderungen und der eigenen Rolle klarer zu werden und dadurch handlungsfähiger zu werden. Es bietet keine Patentlösungen, sondern zeigt angemessene, neue Handlungsalternativen auf, um mit Spannungszuständen gelassener umzugehen.

#### Methoden

Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, v. a. Fallbeispiele der Teilnehmenden, Methoden aus dem Systemischen Coaching.

#### Zielgruppe

Leitungskräfte der „mittleren Ebene“: Gruppen-, Team-, Stationsleitungen, Leitungen kleinerer Einrichtungen.

## Gesundheitsorientiertes Führen in sozialen Berufen



### Referentin: Ruth Hellmich

Rechtsanwältin, GL CoachingTraining, Kommunikationstrainerin, Führungskräfteentwicklung, Business Coach, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP e.V.), Spezialistin für Gesundheitsorientiertes Führen

Kursangaben		
Ort	Stuttgart	
Termin	05. bis 06. 12. 2016	
Kursnummer	119/2016	
Uhrzeit	jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr	
Kursgebühr	Normalpreis	400,00 €
	Frühbucher	
	bis einschl. 01. 10. 2016	365,00 €
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	345,00 €
BQ	Keine	

#### Situation

Die (Mit-) Ursachen für Arbeitsausfall wegen Erkrankung, Frührente oder Berufsunfähigkeit liegen zunehmend in Stressbelastungen und psychischen Erkrankungen. In Anbetracht wachsender Arbeitsverdichtung, Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften, der demografischen Entwicklung und der Gesundheitsgefahren von Mitarbeitenden durch zu viel Stress wird die Gesundheit von Mitarbeitenden zu einem immer wichtigeren Erfolgsfaktor für Unternehmen. Umgekehrt richten Versäumnisse im betrieblichen Gesundheitsmanagement immense wirtschaftliche Schäden in Unternehmen und der gesamten Wirtschaft an.

Denn Gesundheit ist nicht reine Privatsache des Einzelnen, betriebliche Faktoren spielen eine wesentliche Rolle. Studien zeigen, dass Geschäftsleitung und Führungskräfte zu den wesentlichsten Einflussfaktoren für die Gesunderhaltung von Mitarbeitenden gehören. Eine hohe Verantwortung und starke Herausforderung gerade für Führungskräfte, die in einer Sandwichposition sowohl Vorgesetzte als auch Mitarbeitende haben. Doch auch für

jede andere Führungskraft gilt: Gesundes Führen und der verantwortungsbewusste Umgang mit der eigenen Gesundheit können erlernt werden. Und das zahlt sich aus: für den betreffenden Mitarbeiter, für Sie als Führungskraft und für das gesamte Unternehmen.

**Inhalt**

- Aktualität, Bedeutung und Verankerung der Thematik
- Zusammenhang zwischen Führung sowie Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden
- die eigene Gesundheit als Führungskraft
- So tragen Sie dazu bei, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten und wiederherzustellen
- persönliche Konsequenzen aus dem Seminar: Verbesserungen der eigenen Lebensführung

**Ziel**

- Erkennen von gesundheitsorientiertem Führen als profitabler Wirtschaftsfaktor

- Erkennen des Zusammenhangs von Führung und Mitarbeitergesundheit und der Mitverantwortung für die Gesundheit der Mitarbeitenden
- Erkennen von Stresssymptomen bzw. stressauslösenden Arbeitsbedingungen und Maßnahmen zur Stressprophylaxe
- Selbstsicherheit bei Entscheidungen über die Balance zwischen Forderungen von Leistung und gesundheitsorientierter Fürsorge
- Methodenkompetenz im Umgang mit gesundheitlich gefährdeten/betroffenen Mitarbeitenden

**Methoden**

Trainer-Input, Reflexion, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Austausch und Feedback im Plenum.

**Zielgruppe**



Erfahrene und junge Führungskräfte und Leitungen von sozialen Einrichtungen.

## Herausforderung VUCA für Führungskräfte



**Referent: Bernhard Tretter**

Dipl.-Theologe, Dipl.-Volkswirt, langjährige Führungskraft in mittleren und großen Unternehmen im In- und Ausland, Unternehmensberater und systemischer Coach

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	16. 09. 2016	
<b>Kursnummer</b>	117/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 18. 07. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	7 · 09 · 39 · 42	

**Situation**

Das Thema VUCA geistert durch die Medien. Was bedeutet es? VUCA ist zunächst einmal die Abkürzung für vier englische Begriffe:

- Volatility (Unberechenbarkeit)
- Uncertainty (Unsicherheit)
- Complexity (Komplexität)
- Ambiguity (Ambivalenz)

Zusammen genommen sollen diese Begriffe zum Ausdruck bringen, dass unsere Zeit Herausforderungen für uns bereitstellt, wie sie vermeintlich bislang so noch nicht vorhanden waren. Vieles wird unsicherer und schneller, wir haben zunehmend Schwierigkeiten aus dem Fundus unserer Gewohnheiten, Traditionen und Werte damit umzuge-

hen. Ganz persönlich haben wir bisweilen Schwierigkeiten mit der Geschwindigkeit, die all dies erfordert, mitzuhalten. Wie wollen und sollen wir uns darauf einstellen? Alle diese Fragen werden in diesem Seminar ernst genommen, aufgenommen und bearbeitet.

**Inhalt**

- Was meint VUCA und was ändert sich?
- Was erfahren wir davon im eigenen Leben?
- Können wir etwas daran ändern und: was bleibt in jedem Fall?
- Wie sind Menschen bereits in der Vergangenheit mit ähnlichen Herausforderungen umgegangen?
- Wie können wir selbst der Herausforderung aktiv begegnen?
- Welche Grundlagen für eine erfolgreiche Begegnung mit VUCA brauchen wir und wie können wir diese aufbauen?

**Ziel**

Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung VUCA im Alltag und erlernen Mittel dem zu begegnen.

**Methoden**

Im Seminar arbeiten wir mit Theorieimpulsen, Übungen, Diskussionen und Fallbeispielen aus der Praxis, vor allem auf die beruflichen Aspekte des Themas bezogen.

**Zielgruppe**

Führungskräfte.

## Kollegiales Coaching: Rückenstärkung für Teamleitungen



### Referentin: Brigitte Heidebrecht

Coach, Supervisorin, Mediatorin,  
Kommunikationstrainerin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	11. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	121 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 12. 09. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Coaching-Tag und Methodentraining in Einem

#### Situation

Leitungsaufgaben können bisweilen stressig sein. Kollegiales Coaching heißt: Menschen mit Leitungsverantwortung sitzen in überschaubarer Runde beisammen und unterstützen einander gegenseitig darin, die Herausforderungen des Alltags mit Gelassenheit zu bewältigen. Kollegiales Coaching ist ein Mittel gegen die Einsamkeit in der Leitungsrolle und eine ebenso angenehme wie effektive Art, die eigene Führungskompetenz zu erweitern.

#### Inhalt

Durch Kollegiales Coaching lässt sich Problemlösungskompetenz trainieren und Kreativität freisetzen. Es ist Coaching ohne Coach - kostenfrei, selbstgesteuert und die eigenen Kompetenzen nutzend.

Die hier vermittelte Methode hat ihre Wurzeln in Themenzentrierter Interaktion (TZI), Psychodrama und systemischer Beratung. Sie bietet einen übersichtlichen Fahrplan und bewährte Spielregeln, durch die sich das Potenzial einer Gruppe entfalten kann: Offenheit ohne Ausufern, konstruktive Kritik ohne Reinreden, Anregung ohne Beserwisserei.

Sie erleben und erlernen die Methode, indem wir sie auf aktuelle Fragestellungen aus Ihrem Alltag anwenden.

#### Ziele

- Sie erweitern Ihre Methodenkompetenz.
- Sie tun etwas für sich, indem Sie eigene Fragestellungen bearbeiten.
- Sie können die erlernte Methode zukünftig eigenständig nutzen, um sich mit anderen Teamleitungen zu vernetzen.
- Je nach Arbeitsfeld können Sie darüber hinaus die Methode u. U. auch in Ihrem Team einführen und damit frischen Wind in die Fallbesprechung bringen.

#### Methoden

Theorie und Demonstration, praktisches Coaching anhand von Fallbeispielen, Reflexion der Anwendungsmöglichkeiten.

#### Zielgruppe




Teamleitungen.

## Mitarbeitergespräche – ein Motivationsinstrument



### Referent: Rainer T. Müller

Dipl. Betriebswirt, Reiss-Profil® Master,  
freiberuflicher Trainer, Berater und Coach

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	24. bis 25. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	115 / 2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>395,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 25. 08. 2016	<b>360,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>340,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 39	

#### Situation

Ein wesentlicher Bestandteil der Führungsaufgabe ist die Kommunikation mit den Mitarbeitenden. Zusätzlich zur täglichen „Routinekommunikation“ sollte es eine verbindliche Gesprächsform geben, die einen vertieften Austausch mit den Mitarbeitenden ermöglicht. Das institutionalisierte Mitarbeitergespräch als wesentliches Führungsinstrument bietet diese Möglichkeit. In einem Vier-Augengespräch, das die Zusammenarbeit reflektiert, Erwartungen transparent macht und den Mitarbeitenden angemessen in die Planung seiner weiteren beruflichen Entwicklung einbezieht. Ein professionell geführtes Mitarbeitergespräch erhält die Motivation der Mitarbeitenden und verbessert sowohl die Identifikation mit dem eigenen Tun als auch die Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

#### Inhalt

- das Mitarbeitergespräch in Abgrenzung zu anderen Gesprächsarten
- Aufbau und Struktur erfolgreicher Mitarbeitergespräche - ein Leitfaden
- Kommunikationstechniken für das Mitarbeitergespräch

- Ablauf und Ablaufvarianten des Gesprächs
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Gesprächsübungen mit anschließender Auswertung  
Schwerpunkt des Seminars sind praktische Übungen, um die vermittelten Inhalte unmittelbar einzuüben und so den Transfer in die Gesprächspraxis der Teilnehmenden abzusichern.

**Ziel**

Die Teilnehmenden

- können ein Mitarbeitergespräch professionell führen, vor- und nachbereiten.
- können Gespräche strukturiert und zielgerichtet durchführen.
- nutzen präzise Gesprächsleitfäden, Checklisten und andere Hilfsmittel.

- erhalten Tipps, wie Sie schwierige Gesprächssituationen vorbereiten und meistern können.

**Methoden**

Trainerinput, Diskussion, kollegiale Beratung, Rollenspiele mit Auswertung, Partnerübungen.

**Zielgruppe**

Führungskräfte aller Bereiche.

## Mit Selbstvertrauen Führen und Kommunizieren



**Referent: Michael Kirschbaum**  
Dipl.-Oeconom, Filialleiter BW-Bank

Kursangaben		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	29. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	120/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 12. 09. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Führen nach unten, führen von unten, schwierige Mitarbeitergespräche, wichtige Präsentationen, Bewohner/-innen, Klient/-innen und Angehörige in aufgebracht Situationen, Projektarbeit in heterogenem Umfeld, für die eigene Überzeugung einstehen und in Konfliktsituationen überzeugend kommunizieren. Das sind die Situationen, die Ihnen täglich in Ihrer (Führungs-) Arbeit begegnen. Sie erfordern Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und jede Menge

Wissen um die eigene Wirkung. Denn nur wer glaubwürdig ist, kann auch überzeugen.

**Inhalt**

- Begriffe wie Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstbehauptung inhaltlich kennen und richtig verwenden
- eigene Wirkung und innere Haltung erkennen
- Verhalten unter Stress erkennen und besser steuern
- die Bedeutung der Einheit von Inhalt, Darstellung, Körpersprache, Stimme und Ort im Rahmen einer überzeugenden Kommunikation erkennen und richtig einsetzen
- mit Selbstvertrauen kommunizieren, Körpersprache richtig einsetzen

**Ziel**

Sie lernen glaubwürdig und authentisch zu kommunizieren und zu führen und können dadurch positiv überzeugen. Sie lernen sich selbst besser kennen und Ihre Ressourcen optimal einzusetzen. Sie gehen Konflikte frühzeitig und offen an und sind in der Lage Ihre Ziele situationsgerecht mit Überzeugung zu präsentieren. Sie kennen Ihr Verhalten unter Stress und können es gezielter steuern.

**Methoden**

Gruppenarbeit, Rollenspiele, Vortrag, Selbststudium.

**Zielgruppe**

Führungskräfte aller Bereiche.

Wir sind niemals am *Ziel*,  
sondern immer auf dem *Weg*.

Vinzenz von Paul

## Workshop Personal – Operative Personalarbeit im CVS



**Referentin: Brigitte Suerkemper**  
Sachgebietsleitung Personal und Organisation, Dipl.-Sozialpädagogin, Betriebswirtin Fachrichtung Sozialwesen, Mediatorin, Coach, Ausbildung im Stellen von Systemen

<b>Kursangaben</b>		<b>NEU</b>    
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	12. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	170/2016	
<b>Uhrzeit</b>	14:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Der Workshop ist für die Mitarbeitende im Caritasverband für Stuttgart e.V.	
<b>BQ</b>	07 · 09 · 39 · 42	

### Situation

In der praktischen Personalarbeit tauchen immer wieder Änderungen auf, die wir in diesem Workshop vorstellen wollen.

Gerne diskutieren wir Ihre Fragen zum Umgang mit Befristungen von Dienstverhältnissen, Änderungen des Beschäftigungsumfangs, Eingruppierungen (bei Neueinstellungen, Höhergruppierungen) und Sie erhalten Informationen zu den aktuellen Beschlüssen der arbeitsrechtlichen Kommission.

### Inhalt

- aktuelle Änderungen in den AVR
- Überblick und Erläuterungen der Formulare im Einstellungs- und Änderungsverfahren
- aktuelle Themen und Fragen der Teilnehmenden

### Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Neuerungen im Einstellungsverfahren. Fragen aus Ihrer Praxis werden an praktischen Beispielen beantwortet und Sie erhalten einen Überblick zu den Änderungen in den AVR.

### Methoden

kurze Einführung in die aktuellen Themen, Klärung und Diskussion der eigenen Fälle.

### Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte sowie Verwaltungsmitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V., die mit Personalthemen in ihrem Bereich beauftragt sind

## Teamentwicklung – Vielfalt nutzen



**Referentin: Dr. Ulrike Schlamelcher**  
Soziologin, systemische Beraterin (IGST), Trainerin, Dozentin und Coach

<b>Kursangaben</b>		<b>NEU</b>    
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	1. Tag: 21. 10. 2016 2. Tag: 14. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	180/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Frühbucher bis einschl. 22. 08. 2016 CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>395,00 €</b> <b>360,00 €</b> <b>340,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 39 · 42	

### Situation

Teamentwicklung kommt im hektischen Führungsalltag häufig zu kurz und wird oftmals erst dann zum Thema, wenn Konflikte in der Zusammenarbeit auftreten. Verschiedene Altersgruppen sollen konstruktiv zusammenarbeiten, verschiedene Kulturen und Lebensweisen soll offen begegnet und Menschen mit Behinderung einbezogen werden. Diese Vielfalt bedeutet häufig Missverständnisse und Konflikte, aber auch neue Perspektiven. In genau diesem Spannungsfeld bewegt sich eine gute Teamentwicklung, die alle Unterschiede aufmerksam wahrnimmt, Differenzen offen in Beziehung setzt und mit der Vielfalt produktiv arbeitet. Sie stehen als Führungskraft vor der Aufgabe Ihre Mitarbeitenden mit Blick auf ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten und kulturellen Prägungen zu einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit zusammen zu führen. Damit aus Arbeitsgruppen motivierte und leistungsfähige Teams werden, bedarf es einer systematischen Teamentwicklung.

### Inhalt

- Was bedeutet Teamentwicklung?
- Wie lässt sich Teamentwicklung systematisch in den Führungsalltag integrieren?
- Teamanalyse: Was läuft gut in meinem Team und wo sehe ich Veränderungsbedarf?



- Welche Werte sind mir in meiner Führungsarbeit wichtig? Welcher Führungstyp bin ich?
- Wie kommt es, dass mir die Mitarbeiterführung mit manchen Menschen leicht fällt und mit anderen wiederum schwerer?
- Wo gestaltet sich Vielfalt schwierig und wie kann ich damit konstruktiv umgehen?

### Ziel

Sie lernen praxisorientierte Führungs- und Teamentwicklungsmodelle kennen, die es Ihnen ermöglichen das eigene Team zu analysieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Weiterhin setzen Sie sich mit Ihrem eigenen Rollen- und Selbstverständnis als Führungskraft auseinander.

### Methoden

Fachliche Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, kollegialer Erfahrungsaustausch, Bearbeitung eigener Fallbeispiele.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.



## Engagieren Sie sich... mit uns für Menschen

Freiwilligenzentrum  
**Caleidoskop**

### Sie sind auf der Suche nach einem freiwilligen Engagement?

Wir beraten und begleiten erfolgreich Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Formen ehrenamtlich oder in einem unserer Freiwilligendienste für andere Menschen in Stuttgart engagieren möchten.

Wir beraten auch Sie!

Besuchen Sie uns unter

[www.caleidoskop-stuttgart.de](http://www.caleidoskop-stuttgart.de)

[www.freiwilligendienste-stuttgart.de](http://www.freiwilligendienste-stuttgart.de)

oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon: 07 11-2809-27 40

E-Mail: [caleidoskop@caritas-stuttgart.de](mailto:caleidoskop@caritas-stuttgart.de)

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



## Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz



### Referentin: Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsmanagerin, Beraterin, Gründerin von CCR Unternehmensberatung

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	10. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	122/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 11. 08. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Als hauswirtschaftliche Präsenzkraft in einer Haus- oder Wohngemeinschaft oder auch als Reinigungskraft in Altenhilfeeinrichtungen, haben Sie vielfach mit Menschen mit Demenz zu tun ohne entsprechend geschult zu sein. Auffällige Verhaltensweisen, z. T. Beschimpfungen und die Schwierigkeit mit den Pflegebedürftigen zu kommunizieren, macht es schwer Ihren Arbeitsauftrag zu erfüllen. Kenntnisse im Umgang mit Menschen mit Demenz unterstützen Sie, Ihre Aufgaben zu meistern.

### Inhalt

- Was ist Demenz?
- geeignete und ungeeignete Verhaltensweisen erkennen
- validierendes Arbeiten
- Hilfen zur Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- Milieugestaltung
- Bewältigungsstrategien: Wie gehe ich damit um, tagtäglich mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu stehen?
- Besonderheiten in Bezug auf die Ernährung von Menschen mit Demenz

### Ziel

Im Seminar werden Verhaltens- und Kommunikationsweisen erlernt, die den Hauswirtschaftskräften helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz zu erlangen.

Dies gibt ihnen die Möglichkeit, ihren ursprünglichen Arbeitsauftrag besser durchführen zu können.

### Methoden

Impulsreferate, Diskussionen, Fallbeispielbearbeitung, Gruppenarbeiten, Gedankenreisen

### Zielgruppe


Mitarbeitende, die als Präsenzkraft, im Reinigungsdienst, in Wohnbereichsküchen und / oder im Wäschereibereich tätig sind, sonstige Hauswirtschaftskräfte, die aufgrund Ihres Arbeitsauftrags wie z. B. Zimmer reinigen, direkt mit Menschen mit Demenz in Kontakt kommen, Interessierte

## Speisenausgabe hygienisch gestalten



### Referentin: Carola Reiner

Oecotrophologin, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Fachwirtin, Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsmanagerin, Beraterin, Gründerin von CCR Unternehmensberatung

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	21. 02. 2017	
<b>Kursnummer</b>	004/2017 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 22. 12. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	21	

### Situation

Sowohl in den alten wie auch in den neuen Wohnformen der Alten- und Behindertenhilfe ist die Gruppe der Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, groß. Für die Gesundheit spielt die Hygiene eine wichtige Rolle. Zur Lebensmittelhygiene gehören u. a. saubere Arbeitsflächen und Werkzeuge, die eigene körperliche Hygiene und die Auswahl einwandfreier Rohmaterialien.

Damit die Verpflegung hygienisch sicher bleibt, ist es notwendig, dass alle nach denselben Regeln arbeiten.

### Inhalt

Im Seminar werden die Grundregeln der Lebensmittelhygiene mit Schwerpunkt „Speisenausgabe“ vorgestellt. Es geht u. a. um folgende Themen:

- Übertragungswege von Keimen
- rechtliche Grundlagen der Lebensmittelhygiene
- Grundlagen der Reinigung und Desinfektion
- Hygiene beim gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten mit Bewohner/-innen

**Ziel**

Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln und können die Ausgabe von Speisen hygienisch einwandfrei gestalten.

**Methoden**

Impulsvortrag, Fallbeispielbearbeitung.

**Zielgruppe**

hauswirtschaftliche Mitarbeitende, Pflegekräfte, Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI, Alltagsbetreuer/-innen, Servicehelfer/-innen und alle, die an der Speisenausgabe beteiligt sind.

**young  
caritas  
Stuttgart**




# HELFERWELTEN

Erfahren Sie mehr unter: [www.youngcaritas-stuttgart.de](http://www.youngcaritas-stuttgart.de)  
oder rufen Sie uns an: 0711 - 213 216 - 70

## Erfolgreicher Umgang mit passiv-aggressivem Verhalten



**Referent: Michael Kirschbaum**  
Dipl.-Oeconom, Filialleiter BW-Bank

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	1. Tag: 28. 11. 2016 2. Tag: 03. 02. 2017	
<b>Kursnummer</b>	125/2016	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>350,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 29. 09. 2016	<b>320,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>290,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Immer wieder begegnen uns in der täglichen Arbeit Menschen (Mitarbeitende, Bewohner/-innen, Klient/innen oder

Angehörige), die sich passiv-aggressiv verhalten. Widerständig und scheinbar unverständlich, ablehnend, unzugänglich und mit negativer Lebens- und Arbeitseinstellung oder auch destruktiv statt aktiv. Sie fordern unverhältnismäßig viel Energie, wirken negativ auf das Gesamtsystem, weichen aus, sie sind scheinbar schwierig „zu fassen“.

### Inhalt

- Was ist passiv-aggressives Verhalten?
- passiv-aggressives Verhalten erkennen und einordnen
- die Bedeutung für das Gesamtsystem
- Erlernen von Handlungsoptionen, Methoden und Strategien zum richtigen Umgang mit passiv-aggressiven Verhalten
- Erkennen der Grenzen der Methoden zur Verhaltenssteuerung

### Ziel

Sie lernen passiv-aggressives Verhalten rechtzeitig zu erkennen und damit umzugehen. Sie lernen aber auch die Grenzen der aktiven Einflussnahme kennen.

### Methoden

Gruppenarbeit, Rollenspiele, Vortrag, Selbststudium.





### Zielgruppe

Mitarbeitende und Interessenten, die mehr über den Umgang mit passiv-aggressivem Verhalten lernen wollen

## Konstruktiver Umgang mit Beschwerden



**Referentin: Heike Schwarzer**  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Transaktionsanalytikerin (CTA), Leitungstätigkeit in der Jugendberufshilfe, Dozentin an der DHBW für Sozialwesen Stuttgart

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	21. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	129/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>190,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 22. 09. 2016	<b>170,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>160,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 42	

### ...nichts kann man recht machen!

### Situation

Oft fühlen wir uns von Menschen, die sich bei uns beschweren, belästigt. Trotzdem ist es wenig hilfreich diese abzuwimmeln, nur „ja, ja“ zu sagen und ihnen doch nicht richtig zu zuhören oder sich übermäßig über sie zu ärgern. Nach einem solchen Kontakt fühlen sich alle Beteiligten unwohl. Wie gelingt es uns, offen für den wertschätzenden Teil von

Beschwerden zu werden und Rückmeldungen, auch wenn sie von uns kritisch oder negativ erlebt werden, strukturell in der professionellen Arbeit zu verankern? Wie kann ich genau hinhören, aufrichtiges Interesse entwickeln und den Blick darauf lenken, worum es eigentlich geht?

### Inhalt

- Grundhaltung, Struktur und Umsetzung einer Feedbackkultur entwickeln
- „spieltrachtige“ Beschwerden als Teil unproduktiver Gesprächsmuster erkennen und damit umgehen
- Konzepte der Transaktionsanalyse, die die Grundpositionen, Spiele und das Grundbedürfnis nach Zuwendung vorstellen
- Neue Möglichkeiten im Umgang mit Beschwerden erarbeiten, die gleichzeitig auch neue Gesprächs- und Kontaktgestaltung mit Menschen beinhalten.
- Theorien kennenlernen und anhand eigener Erfahrungen, Fragen und Beispiele auf die praktische Arbeit übertragen

### Ziel

Sie lernen eine positive Feedbackkultur zu gestalten und damit zu einem konstruktiven Umgang mit Beschwerden zu kommen.

### Methoden

Trainer-Input, Gruppendiskussion.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern, die mit Beschwerden konfrontiert sind.

# Teamtraining – Erlebnisse im Outdoor für gelingende Teamarbeit im Alltag



**INHOUSE**



**Referent: Andreas Schubert**  
 Erzieher, Erlebnispädagoge,  
 Seilgartentrainer, Coach



**Referent: Oliver Böhm**  
 Dipl.-Sozialpädagoge (FH),  
 Erlebnispädagoge, Seilgartentrainer

<b>Kursangaben</b>		<b>NEU</b>   
<b>Ort</b>	Stuttgart · Aktivpark Bergheide Erlebnispädagogisches Trainingsgelände für handlungsorientiertes Lernen des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.	
<b>Termin</b>	Nach Ihrer Anmeldung wird zwischen dem jeweiligen Team und dem Aktivpark Bergheide ein passender Termin vereinbart.	
<b>Kursnummer</b>	007/2017	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	bis max. 10 Teilnehmenden Normalpreis: <b>1.350,00 €</b>  CVS-Mitarbeiter/-innen: <b>1.200,00 €</b> (inklusive Ausrüstung und einem Trainer)  ab 11 bis 20 Teilnehmenden Normalpreis: <b>2.250,00 €</b>  CVS-Mitarbeiter/-innen: <b>1.950,00 €</b> (inklusive Ausrüstung und zwei Trainern)  Hinzu kommt eine Verpflegungspauschale pro Teilnehmenden von 35,00 € (Brezelfrühstück, Mittagessen, Nachmittagsgebäck, inkl. Kaffee/Tee und Kaltgetränke).	
<b>Hinweis</b>	Das Trainingskonzept wird individuell nach den Zielen und Vorgaben des Teams bzw. der Leitung entwickelt. Hierzu gibt es ein Vorgespräch mit dem jeweiligen Team bzw. der Leitung. Gemeinsam werden auch Folgeoptionen erörtert, die die Nachhaltigkeit des Angebots sicherstellen. Nach Ihrer Anmeldung wird zwischen dem jeweiligen Team und dem Aktivpark Bergheide ein passender Termin vereinbart.	
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Ein „Wir-Gefühl“ - die Förderung der Teamentwicklung – ist nicht einfach da. Demografischer Wandel, fachliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Entwicklungen, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Migration, Berufsanforderungen des Einzelnen sowie neue Familienformen erfordern einen stetigen Teamentwicklungsprozess. In diesem Spannungsfeld entsteht die Herausforderung, ein Team zu schaffen.  
 Im gemeinsamen und eigenen Erleben werden die Faktoren einer gelingenden Teamarbeit unmittelbar erfahrbar.

**Inhalt**

- Mögliche Trainingsthemen sind:
- Kommunikation
  - Konfliktklärung
  - Selbst- und Fremdwahrnehmung
  - Rollenmodelle und Rollendiffusion
  - Ressourcenorientierung versus Problemsicht
  - Schlüsselqualifikationen
  - Herausforderung und Umgang mit Stresssituationen

**Ziel**

- grundlegende Faktoren erfolgreicher Teamarbeit durch eigenes Erleben kennenlernen
- die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen erfahren
- durch die Reflexion von Teaminteraktionen Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten

**Methoden**

Outdoortechniken wie Problemlöseaufgaben, Kooperations- und Vertrauensübungen, persönliche Herausforderung im Niedrigseilparcours und Hochseilbereich, Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Feedback.

**Zielgruppe**

- Teams, die
- sich neu formieren (kick-off-Veranstaltungen)
  - ihre Zusammenarbeit weiterentwickeln wollen
  - aktuelle konkrete Anliegen haben (z. B. Konflikte im Team)

## Interkulturelle Öffnung: Diversity-Kompetenz



**Referentin: Marlene Seckler**  
Politikwissenschaftlerin (M.A.),  
Interkulturelle und Diversity Trainerin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	16. bis 17. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	130/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>360,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 17. 09. 2016	<b>325,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>310,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21 · 39 · 42 · 44	

### Situation

Der Caritasverband für Stuttgart e.V. hat 2009 -2011 das Projekt Interkulturelle Öffnung durchgeführt. In der Folge gab es darauf aufbauend Teilprojekte zur interreligiösen Öffnung, die schließlich auch in die Neuformulierung des Leitbilds mündeten. Die Vision und die profilierten Aussagen zur Mission (Nutzen), zu unseren Werten und Haltungen

gen und zu unseren Kernkompetenzen wurden bestätigt. Zur professionellen interkulturellen Öffnung von Einrichtungen gehört neben der interkulturellen Kompetenz auch die Gender- und die Inklusions-Kompetenz, Antirassismus und andere Kategorien von Diskriminierung sind von Bedeutung. Soziale Einrichtungen, aber auch Wirtschaftsunternehmen, können sich nicht Migrant/-innen gegenüber öffnen ohne z. B. den Genderaspekt zu berücksichtigen.

### Inhalt

Die Fortbildung vermittelt theoretische Grundlagen und Dimensionen des Diversity-Ansatzes, zeigt Mechanismen und Funktionen von Ausgrenzung auf und bearbeitet diese praxisbezogen mit den Teilnehmenden.

### Ziel

- Diversity-Kompetenz in der Berufspraxis
- Identifizieren und Einordnen von Diskriminierungsmechanismen auf individueller, institutioneller und kultureller Ebene.
- Kennenlernen von Methoden zur Sensibilisierung für Diversity

### Methoden

Trainer-Input, Gruppenarbeit, praktische Übungen und Methodenbeispiele.





### Zielgruppe

Mitarbeitende aller Bereiche.

## Die Kraft der Improvisation – kreatives Kommunikationstraining



**Referentin: Kerstin Manz-Kelm**  
Schauspielerin, Sängerin  
und Theaterpädagogin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	20. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	123/2017	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 21. 08. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Im beruflichen Alltag ist Kommunikation unser tägliches Handwerkszeug im Umgang mit Kolleg/-innen und Klient/-innen. Häufig befinden wir uns in Situationen, in denen unsere Kommunikation ins Stocken gerät, weil wir aneinander vorbei reden, blockiert sind oder es zu Missverständnissen kommt.

Im Improvisationstheater werden Szenen aus dem Nichts heraus auf die Bühne gebracht. Dies erfordert von den Schauspieler/-innen ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Aufmerksamkeit für die Mitspieler/-innen und besondere Fähigkeiten, wie Flexibilität und spontanes Reagieren. Im Seminar üben wir auf lebendige, unkonventionelle und humorvolle Weise mit Techniken des Improvisationstheaters, wie Kommunikation besser gelingen kann und profitieren dabei von der Kraft des Moments.

### Inhalt

- Kennenlernen und praktisches Ausprobieren von Grundlagen und Übungen des Improvisationstheaters
- Transfer dieser Techniken für ein gelingendes Kommunikationsverhalten im beruflichen Alltag

### Ziel

Das Seminar bietet auf lebendige und humorvolle Weise die Möglichkeit zur Verbesserung und methodischen Erweiterung der eigenen Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus wird unsere Fähigkeit zur Wahrnehmung trainiert sowie die eigene Spontanität und Kreativität erfrischend belebt.

### Methoden

Trainer-Input, Übungen, Präsentationen, Austausch und Feedback in Kleingruppen und im Plenum.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen beruflichen Feldern und Interessierte.

## Denn nur sauber reicht uns nicht.

Die carisma Gebäudemanagement und Service GmbH bietet Ihnen alle Leistungen aus einer Hand:

- » Professionelle Gebäudereinigung
- » Streifenfreie Glasreinigung
- » ACheck – Prüfung mobiler Geräte mit Stecker
- » RCheck – Prüfung und Installation von Rauchmeldern
- » Raumausstattung insbesondere Maler- und Tapezierarbeiten
- » Seminare für Integrationsunternehmen

Als anerkanntes Integrationsunternehmen verbinden wir qualitativ hochwertige, flexible und kundenorientierte Leistungen mit sozialer Verantwortung. Denn bei uns arbeiten Menschen aus über 15 Nationen mit und ohne Behinderung erfolgreich zusammen.






Integration  
für Men-  
schen mit  
Handicap

## Moderationstraining



**Referentin: Ulla Phillips**  
Zertifizierte Trainerin  
und Beraterin, Industriekauffrau

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	12. 12. 2016		
<b>Kursnummer</b>	124/2016 BQ		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>	
	Frühbucher bis einschl. 13. 10. 2016	<b>180,00 €</b>	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>	
<b>BQ</b>	07 · 09 · 18 · 39 · 42		

### Situation

Sie möchten im Arbeitsalltag die Durchführung von Besprechungen, Teamsitzungen und Meetings effizienter gestalten? Dabei sollen alle Beteiligten in einen Gruppenprozess einbezogen werden, um gemeinsam Lösungen für bestimmte Themenstellungen zu erarbeiten. Mit den geeigneten Techniken lassen sich die Arbeitsprozesse Schritt für Schritt gliedern, visualisieren, dokumentieren und ein geeigneter Plan für die Umsetzung der Ziele erarbeiten.

### Inhalt

Sie erlernen Moderationstechniken, um souverän und effizient Themen oder Problemlösungen zu sammeln, auswählen, zu priorisieren, zu bearbeiten, um schließlich einen Maßnahmenplan mit allen Beteiligten zu erstellen. Dabei erleben Sie Ihre Rolle als Moderator/-in. Sie lernen geeignete Moderationsmethoden kennen, um auch in schwierigen Situationen souverän zu agieren.

- Vorbereitung und Grundlagen der Moderation
- die Phasen der Moderation
- Moderationsmethoden
- kritische Phasen
- Visualisierung und Dokumentation

### Ziel

Sie kennen den Ablauf einer Moderation und beherrschen Methoden und Techniken, die Sie zur erfolgreichen Moderation einer Gruppe benötigen.

### Methoden

Theorie-Input, Trainings und Übungen in Gruppen, üben an praxisnahen Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch und Diskussion der Teilnehmenden.

### Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, die Workshops, Teamsitzungen, Besprechungen und Meetings leiten.

## Lernwerkstatt I und II: Den schwierigen Alltag mit Bewohner/-innen und Klient/-innen meistern



**Referentin: Eva Neumann**  
Rhetorik und Politikwissenschaften (M.A.), freiberufliche Beraterin für Rhetorik, Kommunikation und Gesprächsführung

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	Lernwerkstatt I: 08. 12. 2016		
<b>Kursnummer</b>	128/2016 BQ		
<b>Termin</b>	Lernwerkstatt II: 09. 02. 2016		
<b>Kursnummer</b>	005/2017 BQ		
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 12:30 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>110,00 €</b>	
	Frühbucher bis einschl. 09. 10. 2016 bzw. bis einschl. 11. 12. 2016	<b>105,00 €</b>	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>100,00 €</b>	
<b>BQ</b>	20 · 22		

**Die Lernwerkstatt besteht aus zwei Schwerpunktthemen, die unabhängig voneinander buchbar sind.**

### Situation

Der Alltag mit Bewohner/-innen und Klient/-innen bietet Herausforderungen, Provokationen, Überraschungen - und führt auch an eigene Grenzen. Wie sicher kann man sich sein, ob die eigene spontane Reaktion auch noch richtig und passend ist? Oft fehlt die Zeit mit Kollegen/-innen in Ruhe zu überlegen, welches Verhalten in schwierigen Situationen angemessen ist.

### Inhalt

Passend zum jeweiligen Schwerpunktthema haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Alltagserfahrungen einzubringen. Sie können Ihre Situationen besprechen, das eigene Verhalten überprüfen und positive Anregungen dazu bekommen. Sie erhalten von der Trainerin und den Teilnehmenden Rückmeldungen, Bestätigungen und Tipps.



**Lernwerkstatt I: Wie sage ich, was mich stört?****08.12.2016**

- Etwas stört mich: wie spreche ich es an, so dass der andere zuhört, versteht und die Kritik auch annimmt?
- Wie kann ich Anerkennung aussprechen, ohne zu schmeicheln? Oder ist nichts gesagt auch genug gelobt?

**Lernwerkstatt II: Souverän im Umgang mit verbalen Angriffen, Beleidigungen, Kritik: 09.02.2017**

- Wie kann ich Beleidigungen abwehren?
- Wie kann ich ein Gespräch das „entgleist“ wieder auf eine sachliche Ebene zurückführen?
- Wie komme ich zu einer angemessenen bis schlagfertigen Antwort, wenn mich die Situation eigentlich sprachlos macht?

**Ziel**

Sicherheit im professionellen Umgang mit Bewohner/-innen und Klient/-innen gewinnen.

**Methoden**

Austausch, Übungen, Trainer-Input.



**Zielgruppe**

Mitarbeitende aus den Bereichen Hauswirtschaft, Haus-technik und Pforte aus allen sozialen Dienstfeldern wie z. B. Alten- und Behindertenhilfe.

## Provokation und paradoxe Intervention · Aufbaukurs

**Referentin: Ruth Hellmich**

Rechtsanwältin, GL CoachingTraining, Kommunikationstrainerin, Führungskräfteentwicklung, Business Coach, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP e.V.), Spezialistin für Gesundheitsorientiertes Führen

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	15. bis 16. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	126/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>400,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 16. 09. 2016	<b>365,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>345,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 39 · 42	

**Situation und Inhalt**

Durch unerwartete Verhaltensweisen können Gesprächsverläufe und Beratungssituationen erfolgreich aus gewohnten Bahnen gebracht, eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster aufgelöst und damit Veränderungen angeregt werden. Als Provokateure sind wir unverschämt,

brechen Tabus und legen unsere Finger gerade in wunde Punkte unseres Gegenübers. Wir sprechen Ängste oder streng gehütete Geheimnisse unserer Gesprächspartner/-innen unumwunden aus, sagen was wir denken oder behaupten genau das Gegenteil und verstellen uns, wir schauspielern. Ebenso wichtig wie das Erlernen der Provokationswerkzeuge ist die Sensibilisierung für deren Angemessenheit und Grenzen. Eine gute Beziehung zum Gegenüber ist Voraussetzung. Ist eine Provokation gelungen, entsteht Humor, wodurch die Gesprächsatmosphäre und der Kontakt zum Gegenüber verbessert werden.

**Ziel**

Sie vertiefen und verfestigen Ihr Wissen zum Thema Provokation und paradoxe Intervention, das Sie in einem Grundkurs erlernt haben. Sie können im geschützten Rahmen ausprobieren und Erkenntnisse über Reaktionen sammeln und bekommen Feedback durch die Referentin und die Gruppe.

**Methoden**

Trainer-Input; Übungen, Selbstreflexion, Austausch / Feedback in Gruppen und im Plenum.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende und andere Interessenten, die an einem Grundkurs „Provokation und paradoxe Intervention“ teilgenommen haben.

Man muss viel *gelernt* haben, um nach dem,  
was man nicht weiß, *fragen* zu können.

## Teamentwicklung fördern: Der Einfluss prosozialer Verhaltensweisen



### Referent: Marc Brundelius

Politologe und Trainer in der Erwachsenenbildung, Forscher für angewandte prosoziale Forschung an der Universität Autònoma de Barcelona

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	27. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	132/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>190,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 16. 09. 2016	<b>170,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>160,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Habe ich Vertrauen in meine Kollegen? Kann ich um Hilfe bitten? Sind Emotionen erlaubt und wird positiv mit ihnen umgegangen? Dies sind Fragen, die für das Arbeitsklima eine große Rolle spielen. Der Umgang der Kolleginnen und Kollegen miteinander hat großen Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Prosoziale Verhaltensweisen wirken sich positiv auf das Arbeitsklima aus, da so die solidarische Gegenseitigkeit und das Vertrauen zwischen den Kolleg/-innen gefördert werden. Prosozialität beschreibt Verhaltensweisen, die – ohne nach materiellem Nutzen zu streben - andere Personen begünstigt.

### Inhalt

- Prosozialität und was davon in jedem von uns steckt
- vom Nutzen, den anderen zu nutzen
- 10 Faktoren der Prosozialität
- ohne Kommunikation geht es nicht
- Wie können wir es im Teamalltag konkret angehen? Das prosoziale Inventar.

### Ziel

Sie lernen das Konzept der prosozialen Verhaltensweisen kennen und identifizieren diese Verhaltensweisen. Dabei wird gemeinsam ein Maßnahmenplan erstellt, das sogenannte „prosoziale Inventar“. Sie können zudem Ihren eigenen Kommunikationsstil mittels eines Befragungsinstruments analysieren.

### Methoden

Impulsreferat, Diskussion in der Gruppe, Kleingruppenarbeit sowie Übungen.

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die in Gruppen und Teams arbeiten oder diese leiten.

## Überzeugend kommunizieren, sympathisch überzeugen



### Referentin: Gesa Jahncke

Trainerin für Kommunikation, Rhetorik & Präsentation, Hochschuldozentin, Dipl.-Kauffrau, Managerin im Personalmanagement

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	28. 09. 2016	
<b>Kursnummer</b>	171/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 29. 06. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

In unserem beruflichen Alltag geht es oft darum, andere Menschen von unseren Anliegen oder Interessen zu überzeugen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Gesprächspartner/-innen für sich und Ihre Ideen gewinnen. Neben Einfühlungsvermögen bedarf es hier kommunikativer Überzeugungskraft, die Sie mit Ihrer individuellen Rhetorik gezielt ausbauen können.

### Inhalt

- Aufbau und Formulierung überzeugender Argumentationen
- wie Sie andere besser überzeugen können: Zum Ablauf des Überzeugungsprozesses
- wie erkenne und nutze ich die unterschiedlichen Motivationen und Interessen meiner Gesprächspartner/-innen?
- wie Sie Menschen für Ihre Anliegen gewinnen
- positiv und partnerbezogen argumentieren
- wie Sie verbale und nonverbale Signale bei anderen erkennen und sich darauf einstellen
- Ihre individuellen Kommunikationsstärken entdecken und erfolgreich nutzen
- wenn überzeugen nicht möglich ist, welche Möglichkeiten gibt es noch?

**Ziel**

Sie verbessern Ihre argumentativen Fähigkeiten im Gespräch nachhaltig. Dabei finden Sie die richtige Mischung zwischen Einfühlungsvermögen und Durchsetzungskraft. Sie erleben, wie wichtig die Bedeutung von Beziehungsorientierung ist, auch und vor allem bei Meinungsverschiedenheiten. Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie Ihre Gesprächspartner auf sympathische Weise überzeugen und für sich gewinnen.

**Methoden**

Trainerinput, viele praktische Einzelübungen, konstruktives offenes Feedback, praktisches Gesprächstraining, Praxisfälle besprechen, Arbeitspapiere, Selbstreflexion.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende aus allen beruflichen Feldern, die ihre kommunikativen Stärken besser kennen lernen und weiter ausbauen möchten.

## Sicher und überzeugend präsentieren – ohne Angst vor Gruppen sprechen

**Referentin: Gesa Jahncke**

Trainerin für Kommunikation, Rhetorik & Präsentation, Hochschuldozentin, Dipl.-Kauffrau, Managerin im Personalmanagement

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	14. bis 15. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	172/2016	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>350,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 15. 09. 2016	<b>320,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>290,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Inhalt**

- persönliche Sicherheit im Auftreten steigern
- Kriterien für professionelle und überzeugende Präsentationen kennen lernen
- den eigenen Präsentationsstil finden und optimieren
- die eigene Wirkung auf andere kennen, weiter ausbauen und dabei ganz natürlich auftreten
- Informationen klar und überzeugend vermitteln
- 7 verschiedene Überzeugungsmittel kennen lernen und situativ einsetzen
- Zuhörer inspirieren, begeistern und zum Handeln motivieren
- kritische Fragen und schwierige Situationen gelassen meistern
- unter Druck die eigene Botschaft positiv vermitteln
- als Präsentator interessanter und flexibler agieren

**Ziel**

Ihre Präsentationen werden professioneller, und Sie gewinnen an Selbstvertrauen und Überzeugungskraft. Sie wissen, wie Sie in den Köpfen Ihrer Zuhörer in Erinnerung bleiben – und zwar positiv!

**Methoden**

Trainerinput, Videofeedback, viele praktische Einzelübungen, individuelles Trainerfeedback, praktisches Gesprächstraining, 1-zu-1 Coaching, Arbeitspapiere.

**Zielgruppe**

Fach- und Führungskräfte, die ihre Präsentationsfähigkeiten ausbauen und ihre Überzeugungskraft stärken wollen.

**Situation**

Präsentationen sind ein wichtiges Kommunikationsinstrument, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber Kund/-innen und in der Öffentlichkeit. In diesem Präsentationstraining trainieren Sie, Ideen, Projekte, Produkte oder sich selbst so wirkungsvoll zu präsentieren, dass Sie andere Menschen leichter und schneller überzeugen können. Der Erfolg des Seminars basiert auf der stufenweisen Integration neuer Fertigkeiten in Ihre vorhandene Präsentationskompetenz und Erfahrung. Sie trainieren in diesem Seminar auch, wie Sie Informationen schnell und prägnant auf den Punkt bringen, Ihre Zuhörer zu Handlungen motivieren und mit schwierigen Fragen bei Präsentationen kompetent und gelassen umgehen. Wertschätzendes Feedback, kurze Videoanalysen Ihrer Präsentationen und 1-zu-1-Coaching steigert Ihre Wirkung innerhalb kurzer Zeit: deutlich sichtbar!

## Selbstbewusste Kommunikation für Frauen



### Referentin: Dr. Simone Richter

PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin,  
Journalistin und Publizistin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	10. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	131 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 11. 08. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Frauen setzen sich durch!

#### Situation

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, sagt der Wissenschaftler Paul Watzlawick. Wir kommunizieren und sind von Kommunikation umgeben – denn das macht den Menschen aus. Doch Frauen verhalten sich – verbal und auch nonverbal – in Gesprächssituationen anders. Sie sind oft geleitet von ihrer Sensibilität und Empathie, tragen ihr Herz auf der Zunge. Im Meeting oder bei Zusammenkünften sind sie häufig zurückhaltend, fühlen sich unsicher

oder nicht ausreichend kompetent, so dass sie zögerlich oder überhaupt nicht das Wort ergreifen. Weibliche Kommunikationsformen können jedoch auch Stärken sein!

#### Inhalt

- Kommunikation - Basics
- Kommunikationsverhalten von Frauen
- Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis
- so wirkt Ihre Körpersprache
- Schlagfertigkeit

#### Ziel

Sie lernen souverän und selbstsicher aufzutreten und unmissverständlich und klar zu kommunizieren. Dabei geht es sowohl um selbstsicheres öffentliches Auftreten als auch den souveränen Kontakt mit Ihrem Gegenüber aus dem Team oder Büroalltag intern. Ziel ist es, eine gute Figur über kommunikative Mittel zu machen.

#### Methoden

Mit Hilfe von Fallbeispielen erfahren Sie wichtige Spielregeln für die erfolgreiche Kommunikation im männlichen dominierten Umfeld.

- improvisierten Situationen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeit

#### Zielgruppe





Frauen und Mitarbeitende, die häufig an Besprechungen und Meetings teilnehmen (müssen).

## Wann sage ich was? Wann lass ich's bleiben? In schwierigen Situationen die richtigen Worte finden



### Referent: Guido Ingendaay

Trainer, Coach und Supervisor in Stuttgart, arbeitet mit TZI, dem personenzentrierten Ansatz nach Carl Rogers und der Alexander-Technik

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	17. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	127 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 18. 09. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

#### Situation

Unproduktive Sitzungen, aneinander Vorbeireden, endloses Herumdiskutieren – macht es Sie manchmal sprachlos, wenn viel geredet, aber wenig erreicht wird? Dabei bietet gute Kommunikation große Chancen. Ob in Teamsitzungen, in Gesprächen mit Kolleg/-innen, Vorgesetzten oder Klient/-innen: Sie können etwas bewegen, wenn Sie klare und überzeugende Worte finden und Ihre innere Haltung in Ihrem persönlichen Auftreten spürbar wird.

#### Inhalt

In diesem Seminar geht es darum, wie Sie durch kluge und mutige Kommunikation Ihre persönlichen Einflussmöglichkeiten erweitern können. Dazu verschaffen wir uns zunächst Durchblick: wie lassen sich komplexe berufliche Situationen verstehen, wie lässt sich Klarheit ins Dickicht der Funktionen, Hierarchien, Beziehungen und Abläufe bringen? Und wo stehen Sie mit Ihren Interessen und Zielen? Von dort schauen wir auf Ihre Gestaltungsmöglichkeiten und damit auf die Kommunikation: das Fragen, Besprechen, Verhandeln und Vereinbaren. Das Wichtigste

dabei: die Freiräume zu sehen, die sich selbst in verwickelten Situationen verbergen, die Macht der guten Worte zu erspüren und sie beherzt zu nutzen!

#### Ziel

- Situationen und ihre Kommunikationsdynamiken beobachten und analysieren
- die eigenen Reaktionen bei Konflikten und schwierigen Gesprächen besser verstehen
- den eigenen Kommunikationsstil weiter entwickeln
- neue Sprechweisen kennenlernen und damit experimentieren
- Praxisbeispiele aus dem beruflichen Alltag klären

#### Methoden

Selbsterfahrung und Reflexion, aktives Erleben neuer Kommunikationsweisen, Erfahrungsaustausch. Einbringen eigener Fragen und Anliegen.

#### Zielgruppe

Mitarbeitende und Interessenten.

**Beruflich durchstarten? Ganz gleich,  
von wo aus Sie zu uns finden.**




[www.1000-neue-chancen.de](http://www.1000-neue-chancen.de)

## Frauenspezifische Beratungs- und Integrationsarbeit



### Referentin: Tarla B. Naffin

Bereichsleitung der Frauen- und Integrationsprojekte der AJO e.V., zertifizierte Ausbildung in frauenspezifischer, psychosozialer Beratung

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	11. bis 12. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	133/2016	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>395,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 12. 08. 2016	<b>360,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>340,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Das Geheimnis des Gelingens

#### Situation

In diesem Seminar liegt der Focus auf dem kreativen Umgang mit schwierigen Beratungssituationen. Was sind

„schwierige“ Beratungssituationen, was macht diese Situationen schwierig?

#### Inhalt

- Wie gehen Sie konstruktiv mit „schwierigen“ Menschen und Situationen um?
- Entwickeln von Strategien für schwierige Beratungssituationen
- Entwickeln eines professionellen Know-hows im Umgang mit seelischen Belastungen
- Resilienz: Stärkung der eigenen Kräfte und die der Klientinnen
- Burn-out-Prophylaxe

#### Ziel

Erkennen der eigenen Verarbeitungsmuster, Erlernen von Psychohygiene und Burn-out-Prophylaxe, um tägliche Belastungen gesund und fröhlich zu verarbeiten. Dabei entdecken und fördern Sie auch das Kreative in sich.

#### Methoden

Theorie-Input, Einzelarbeit, Gruppenübungen, Präsentation, Erfahrungsaustausch und Diskussionen.

#### Zielgruppe





Fachkräfte aller Bereiche, die mit Frauen arbeiten.

## Sozialberatung für Schuldner · Grundlagen



### Referent: Wolfgang Schrankenmüller

Sozialarbeiter, Soziologe, Leiter der zentralen Schuldnerberatung Stuttgart

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	26. bis 27. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	138/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>310,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 27. 08. 2016	<b>280,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>265,00 €</b>
<b>BQ</b>	18 · 42	

#### Situation

In diesem zweitägigen Seminar werden Grundkenntnisse der Schuldnerberatung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen erste Handlungsschritte zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und zum Schutz der Schuldner vor unzulässigen Beitreibungsmaßnahmen und überhöhten Forderungen von Gläubigern. Sie erhalten einen Überblick über



### Referent: Frank Pormann

Dipl. Sozialpädagoge, Mitarbeiter der zentralen Schuldnerberatung Stuttgart

Voraussetzungen und Möglichkeiten zur außergerichtlichen Schuldenbereinigung und zur Entschuldung im gerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahren. Außerdem werden Aspekte der Beratungsmethodik und -organisation berücksichtigt.

#### Inhalt

- Schuldnerberatung als Aufgabe der Sozialarbeit
- Existenzsicherung bei Mietrückständen, Energieschulden und Geldstrafen
- Schuldnerschutz bei Zwangsvollstreckung und anderen Maßnahmen der Gläubiger zur Forderungsbeitreibung
- Zahlungsverzug und die Folgen – Möglichkeiten zur Begrenzung des Schuldenanstiegs
- Welcher Gläubiger, wie viele Forderungen? – Bestandsaufnahme der Schulden als Voraussetzung für Hilfen zur Entschuldung
- Möglichkeiten der Schuldenbereinigung – außergerichtliche Einigung und Verbraucherinsolvenzverfahren
- Muss ich alles selber machen? Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Dienste: Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Fachdienst Schuldnerberatung

**Methoden**

Referate, Diskussionen, Übungen mit Fallbeispielen, Arbeitsgruppen.

**Zielgruppe**

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende sozialer Bera-

tungsdienste und Betreuungseinrichtungen, deren Klientel neben anderen Problemen auch Schwierigkeiten im Umgang mit Schulden haben. Die Teilnehmenden erfahren, was sie selbst tun können, ohne spezialisierte Schuldnerberater/-innen zu sein.

## Angst- und Zwangsstörungen

**Referent: Thomas Marx**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Kursangaben		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b> <b>Kursnummer</b>	15. 09. 2016	136 / 2016
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	195,00 €
	Frühbucher bis einschl. 17. 07. 2016	180,00 €
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	170,00 €
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Angst- und Zwangsstörungen werden im Betreuungsalltag sehr häufig übersehen oder ihre Bedeutung für die Betroffenen wird nicht angemessen eingeschätzt. Auch in Fort- und Weiterbildungen werden sie vernachlässigt.

**Inhalt**

Die verschiedenen Formen von Ängsten und Zwängen werden als eigenständige Störungen beschrieben und gegen Phänomene im Rahmen anderer psychischer Störungen (z. B. schizophrene Psychosen, depressive Syndrome) abgegrenzt. Wir werden Modelle über deren Entstehung kennenlernen und Möglichkeiten des Umgangs mit den Betroffenen erarbeiten.

**Ziel**

Angst- und Zwangsstörungen identifizieren können, angemessene Hilfen kennen und diese in die Wege leiten können.

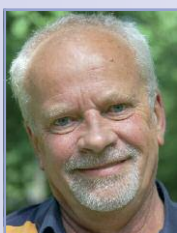
**Methoden**

Vortrag, Teilnehmer/-innengespräch mit Fallbesprechung.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende von sozialpsychiatrischen Diensten und der Behindertenhilfe.

## Posttraumatische Belastungsstörung, Burnout

**Referent: Thomas Marx**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Supervisor, Dozent

Kursangaben		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b> <b>Kursnummer</b>	08. 11. 2016	135 / 2016
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	195,00 €
	Frühbucher bis einschl. 09. 09. 2016	180,00 €
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	170,00 €
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Posttraumatische Belastungsstörungen, Verbitterungsstörungen und Burnout werden oft nicht erkannt oder auch mit anderen Störungen wie z. B. Depressionen verwechselt und daher nicht angemessen behandelt.

**Inhalt**

Die Störungen sollen dargestellt, gegeneinander und gegen andere Störungsbilder abgegrenzt und in ihrer Bedeutung für die Betroffenen erkannt werden. Möglichkeiten der Behandlung und des Umgangs werden in der Gruppe diskutiert.

**Methoden**

Vortrag, Teilnehmergespräch mit Fallbesprechung.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende in der sozialen Arbeit und andere Interessierte.

## Körpersprache und Haltung in konfliktbelastenden Situationen



**Referent: Michael Kirschbaum**  
Dipl.-Oeconom, Filialleiter BW-Bank

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	30. 09. 2016	
<b>Kursnummer</b>	157/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 01. 08. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Respekt und Augenhöhe

#### Situation

Mitarbeitende in Flüchtlingsunterkünften helfen, unterstützen und beraten die neuankommenden Flüchtlinge. Sie bieten eine erste Orientierungshilfe in Deutschland und unterstützen bei dem Kontakt zu Institutionen und Behörden. Aufgrund fehlender Privatsphäre, unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Glaubensrichtungen sowie dem „Nichtstun“ sind Konflikte und z. T. aggressives und grenzüberschreitendes Verhalten seitens der Flüchtlinge nicht zu vermeiden. Das Spannungsfeld zwischen Mitgefühl, „helfen“ wollen und dem Überschreiten von persönli-

chen Grenzen stellt Mitarbeitende vor neue Herausforderungen. Diese konfliktbelastenden Situationen erfordern Selbstbewusstsein und -vertrauen und jede Menge Wissen, um die eigene Wirkung.

#### Inhalt

- Begriffsklärung: Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstbehauptung
- eigene Wirkung und innere Haltung
- Verhalten unter Stress erkennen und besser steuern
- Präventionsmaßnahmen
- Deeskalationsstrategie
- mit Selbstvertrauen kommunizieren, Körpersprache richtig einsetzen
- in kritischen Situationen mit Konsequenz und Augenmaß reagieren

#### Ziel

Sie lernen Methoden, mit denen Sie Konflikte früh erkennen und entschärfen können. Durch erlernte Präventionsmaßnahmen und Deeskalationsinstrumente entschärfen Sie viele Gefahren im Vorfeld. Durch Ihr neues Wissen um Stress lassen Sie sich nicht mehr so schnell aus der Ruhe bringen. Und wenn es darauf ankommt, haben Sie gelernt rechtzeitig und früh Hilfe zu holen oder bewusst den Rückzug anzutreten. Sie kennen Ihre eigenen Grenzen.

#### Methoden

Gruppenarbeit, Rollenspiele, Vortrag.





#### Zielgruppe

Menschen, die in konfliktbelasteten Situationen arbeiten (z. B. im Bereich der Flüchtlingshilfe).

## Biografiearbeit in der sozialen Arbeit



**Referentin: Sabine Schultheiß-Wiresum**  
Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Transaktionsanalytikerin, Beratung und Coach DGTA; EATA

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	09. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	137/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 10. 10. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 18 · 39 · 42	

### Ressourcenanalyse und Ressourcenentwicklung – eine Chance für die Sucht- und Obdachlosenhilfe

#### Situation

Hannes, 67 Jahre alt, seit 35 Jahren obdachlos und alkoholkrank. Er gilt als abweisend, aggressiv und verschlossen. Ein sichtbar sozial und emotional beschädigter Mann. Mit Hilfe fotografisch-biografischer Arbeit kann er eine lebensgeschichtliche Erinnerung (das Streicheln und die damit verbundene Zuwendung einer Katze in seiner Kindheit) wiedererleben. In der emotional besetzten Szene wird er plötzlich als Mensch authentisch sichtbar und berührbar. In diesem Moment verändert sich seine sonst abweisende, wie ein Panzer wirkende, Körperhaltung und sein monotoner Gesichtsausdruck. Er erfährt in der Beziehung zum Sozialarbeiter eine korrigierende Erfahrung im Zeigen von Emotionalität und Berührbarkeit. Er entdeckt sie als Ressource, einen protektiven Faktor in einer wie er selbst betont „abgeschriebenen Kindheit“. Hannes lebt heute nach wie vor auf der Straße, trinkt regelmäßig seinen Alkohol. Trotzdem hat sich bei ihm etwas verändert. Er kommt jetzt regelmäßig zu den Gesprächsangeboten in die Obdachlosenhilfe und versorgt dort die kleine Katze.



**Inhalt**

Biografiearbeit und die damit verbundene Erinnerungspflege ist ein Weg, Achtung, Unterstützung und Fürsorge zu geben. Nimmt man chronisch Suchtkranke und Obdachlose in ihrer Individualität an, lässt sich herausfinden, welche Unterstützung sie in einer konkreten Situation brauchen und was sie noch selbst ausführen können. Mit verschiedenen biografischen Methoden ergeben die Äußerungen und Handlungen dieser Menschen einen Sinn. Diesen gilt es mit ihnen zusammen zu entdecken und zu deuten.

- Hintergründe und Verständnis von Biografiearbeit
- Biografische Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Lebensspuren und Lebensschätze entdecken und verstehen
- praktische Methoden und Anregungen der Biografiearbeit

**Ziel**

Mit kreativen Methoden der Biografiearbeit sollen persönliche Ressourcen von psychisch labilen oder kranken und suchtabhängigen Menschen wiederentdeckt und gefördert werden.

**Methoden**

Trainer- Input, Fallbeispiele, Übungen, Diskussionen, Praxistransfer.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende aus der Wohnungslosen- oder Suchtkrankenhilfe, Interessierte aus anderen sozialen Arbeitsfeldern.

## Traumatische Folgen von Flucht und Vertreibung

**Referentin: Dr. Almute Nischak**

Ethnologin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Phasenorientierte, komplex-systemische Traumatherapie (KST, auch PITT). Therapeutin (seit 2001 in eigener Praxis)

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	<b>Modul 1:</b> 27. 10. 2016 13:30 bis 17:00 Uhr <b>und 28. 10. 2016</b> 09:00 bis 17:00 Uhr <b>Modul 2:</b> 25. 11. 2016 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursnummer</b>	140/2016 BQ	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>460,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 28. 08. 2016	<b>420,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>400,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 20 · 21 · 39 · 42 · 44	

**Situation**

Weltweit führen aktuelle politische und soziale Konflikte zu Flucht und Vertreibung und damit zu einem Anstieg der Asylträge in Deutschland. Flucht und Vertreibung haben vielfältige Auswirkungen auf Menschen. Viele Flüchtlinge leiden unter den Folgen traumatischer Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Sie erleben lebensbedrohliche Situationen, existentielle Not, aber auch Hoffnung und müssen den Verlust von Heimat und Vertrautem verarbeiten.

Zur Betreuung von Flüchtlingen gehört sowohl das Erkennen einer Traumatisierung und der kompetente Umgang mit den psychischen Folgen als auch die Berücksichtigung kultureller Unterschiede. Diese Fortbildung soll Menschen, die Flüchtlinge begleiten mehr Sicherheit in ihrer Arbeit vermitteln.

**Inhalt**

- Informationen zu Migration und Kulturbegegnung / Interkulturelle Sensibilität
- Geschlechterrollen in verschiedenen Kulturen
- Mündigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe
- Erkennen der Symptome für Traumata und Anzeichen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Posttraumatische Belastungsreaktionen (auch PTBS) im Unterschied zu komplexen Traumatisierungen
- erste Maßnahmen und Handlungsoptionen für den Notfall sowie Grounding-Techniken und andere unterstützende Maßnahmen in der sozialen Arbeit

**Ziel**

Ziel dieses Seminars sind fundierte Kenntnisse zur Bedeutung von Kultur im zwischenmenschlichen Kontakt, sowie die Einordnung traumatischer Symptome im Kontext von Flucht und Vertreibung und die Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten in der sozialen Arbeit mit Flüchtlingen zu entwickeln.

**Methoden**

Theoretischer Input, Gruppenarbeit, kreative Methoden und Fallbeispiele.

**Zielgruppe**





Mitarbeitende, die mit Flüchtlingen arbeiten, bspw. in Wohn- und Jugendhilfeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften.

## Malen: Ein farbenfroher Zugang zum Menschen



### Referentin: Monika Reske

Dozentin für Mal- und Kreativkurse,  
Ausbildung als Mallehrerin und  
Maltherapeutin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	26. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	139/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 27. 08. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Menschen, die Sie betreuen und mit denen Sie arbeiten, wollen motiviert, beschäftigt, begeistert werden. Wir zeigen Ihnen mit diesem Seminar einen anderen, nonverbalen Zugang zu Ihrer Klientel. Es ist eine Einführung ins Thema MALEN, die zeigt, wie Sie mit einfachen Methoden Menschen zum Malen bewegen können. Sie bekommen Anre-

gungen, um neue Potentiale und Fähigkeiten, sowie die Freude am Malen bei Ihrer Klientel zu wecken. Dies wirkt sich positiv aus und führt u. a. zur Verbesserung der Lebensfreude, zu Harmonisierung und Öffnung und damit zur Stärkung des Selbstvertrauens.

### Inhalt

- Kennenlernen von leichten, einfach umzusetzenden Malaufgaben
- praktische, konkrete Anleitung und Umsetzung von Malaufgaben
- Grundkenntnisse über Farben und Materialien
- Hinweise zur Materialbeschaffung und Organisation
- individuelle Tipps für Ihre spezielle Zielgruppe

### Ziel

Sie lernen einen neuen nonverbalen Zugang zu Menschen kennen, fördern die Kreativität Ihrer Klientel, bekommen Anregungen für die selbständige Durchführung von „Malstunden“ und können konkrete Malaufgaben und Variationen selbst entwickeln.

### Methoden

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit.

### Zielgruppe





Mitarbeitende in der sozialen Betreuung und Beratung.

## De-Eskalations-Training (DET)



### Referent: Markus Beck

Diakon und Diplom Sozialarbeiter,  
Anti-Aggressivitäts-Trainer,  
Leiter der Fachberatungsstelle  
Gewaltprävention

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	20. und 21. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	134/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>360,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 23. 08. 2016	<b>325,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>310,00 €</b>
<b>BQ</b>	09 · 18 · 39 · 42	

### Situation

Innerhalb der sozialen Arbeit werden Fachkräfte oft mit bedrohlichen und eskalierenden Situationen konfrontiert. Drohende und schreiende Hilfesuchende überschreiten persönliche Grenzen von Nähe und Distanz, manchmal bis hin zu körperlichen Übergriffen. Oft versuchen sie durch ihr aggressives Auftreten ihre Ziele durchzusetzen. Eine früh-

zeitige Intervention kann für Klarheit sorgen und eine drohende Eskalation verhindern.

### Inhalt

- Entstehung von Konflikten und Gewalt, Eskalationsprozesse in Situationen
- Situationsanalyse: Institution, Mitarbeitende, Hilfesuchende
- Übungen: Haltungen, Grenzen, Kommunikation
- Einübung von Interventionsmöglichkeiten, in Konflikt, Bedrohungs- und Gewaltsituationen
- Erweiterung des persönlichen Handlungsspielraums für ein kontrolliertes Verhalten in Stresssituationen, Erkennen von Grenzen der Deeskalation, Selbstschutz, Reflexion

### Ziel

Das De-Eskalations-Training bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigene Arbeitssituation zu analysieren und konkrete Handlungsschritte zu trainieren, um in Zukunft Bedrohungssituationen frühzeitig zu erkennen und sicher und selbstbewusst damit umgehen zu können.

### Methoden

Theorie-Input, Rollenspiele, Interaktionsübungen, Gruppenarbeit, Videotraining, Medieneinsatz.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus Beratungsstellen und anderen sozialen Arbeitsbereichen.

## Warum sind die anderen so anders?



### Referentin: Fadja Ehlail

Interkulturelle Trainerin und systemisch-körperorientierter Coach in eigener Praxis, und Beraterin, Ausbildung zur Rundfunkmoderatorin, Train the Trainer

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	23. 01. 2017	
<b>Kursnummer</b>	006 / 2017	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>220,00 €</b>
	Frühbuche bis einschl. 24. 11. 2016	<b>200,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>190,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Lösungsorientiertes Arbeiten mit Klienten der arabischen islamisch geprägten Kultur

#### Situation

Wenn unterschiedliche Wertvorstellungen, unterschiedliche kulturelle Prägungen und Wahrnehmungsmuster aufeinander treffen, führt dies oft zu Irritation und Missverständnissen, manchmal sogar zu Konflikten. Gerade im Umgang mit der arabischen Kultur fällt es vielen in Deutschland aufgewachsenen Menschen schwer, Verständnis für die Ihnen fremde Welt aufzubringen.

Warum fordert es uns häufig so heraus, auf die Andersartigkeit der anderen einzugehen, sie zu tolerieren oder zu akzeptieren? Was hat unsere eigene Prägung damit zu tun?

#### Inhalt

All diese Fragen und Themen sind Gegenstand dieses Seminars. Wir werden uns sowohl mit der eignen Prägung und Wahrnehmung als auch mit den Wertvorstellungen der arabischen Welt auseinandersetzen.

- Wie sind „die Araber“ und wie leben sie?
- zentrale Bedeutung des Islam in der arabischen Welt
- Entstehung und Funktion von Stereotype und Vorurteile
- Welchen Einfluss hat die kulturelle Prägung auf das Alltagsverhalten?
- Lösungen und Strategien für die Arbeit mit arabischen Klient/innen erarbeiten

#### Ziel

Ziel der Veranstaltung ist es, anhand Ihrer konkreten mitgebrachten Fälle, Lösungen zu erarbeiten, die Ihnen helfen, mit arabischen und muslimisch geprägten Kund/-innen in ihrer täglichen Arbeit lösungsorientiert, zielführend und konfliktfrei zu agieren.

#### Methoden

Theorie, viele Praxisbeispiele und kreative Methoden.

#### Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Klient/-innen der arabischen islamisch geprägten Kultur arbeiten, bspw. in Wohn-, Jugendhilfeeinrichtungen, Flüchtlingsunterkünften.



berufsbegleitend  
studieren

Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin im  
**Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)**



**Lehrgangsbeginn: Geplant Herbst 2016**

**Info-Abende: 11. 05. 2016 ab 18:00 Uhr  
VhS Esslingen**

**29. 06. 2016 ab 18:00 Uhr  
Caritas Bildungszentrum Stuttgart**

Unsere Kooperationspartner:






## Kosumreduktionsprogramm im ambulanten Bereich: kT und KISS-Ausbildung



### Referent: Christoph Straub

GK Quest Akademie Heidelberg,  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Mediator,  
Leiter Fortbildungsbereich Sucht und  
Trainer in Motivational Interviewing  
(MINT)

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	<b>Modul 1:</b> 02. bis 04. 11. 2016 <b>Modul 2:</b> 14. bis 16. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	174/2016	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>1.095,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 18. 09. 2016	<b>995,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>960,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Für einen Großteil der Suchtmittelabhängigen ist der Verzicht auf ihr Suchtmittel nicht machbar und kein realistisches Ziel. Im Verständnis einer Zieloffenen Suchtarbeit ist es notwendig an einer Veränderung des Suchtmittelkonsums zu arbeiten, allerdings auf das Ziel, das sich Menschen selbst setzen.

Konsumreduktionsprogramme (Alkohol, Nikotin, illegale Drogen) stellen deshalb eine wichtige Angebotserweiterung für die Suchthilfe dar. Neben abstinenzorientierten Angeboten erweitern Konsumreduktionsprogramme die Angebotspalette einer Einrichtung für die unterschiedlichen Ziel- und Behandlungsvorstellungen ihrer Klientel.

### Inhalt

Die Ausbildung vermittelt die Kompetenz sowohl das ambulante Gruppenprogramm (AkT) als auch das ambulante Einzelprogramm (EkT) sowie das Einzel- und Gruppenprogramm KISS durchzuführen und Betroffene bei der Bearbeitung des 10-Schritte-Programms zum selbständigen Erlernen des kontrollierten Konsums zu begleiten.

- Überblick über den Ansatz des kontrollierten Konsums
- Einsatz von Motivational Interviewing (MI) bei der Umsetzung der Programme
- Übersicht und Übungen zur Durchführung der ambulanten Gruppenprogramme
- Überblick über erforderliche Moderationskompetenzen
- Übersicht und Übungen zur Durchführung der Einzelprogramme
- Übungen zur Arbeit mit dem Einzelprogramm kT-WALK (=Wohnungslosigkeit und Alkohol)
- Übersicht und Übungen zum 10-Schritte-Programm zum selbständigen Erlernen des kontrollierten Konsums

- Diagnostik in den kT- und KISS- Programmen
- Möglichkeiten der Nachsorge
- Möglichkeiten der Vernetzung der Behandlungsangebote mit Entzugsstationen
- Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Evaluation und Qualitätsmanagement der Programme
- Implementierung der Programme / Öffentlichkeitsarbeit

### Ziel

Die zieloffene Herangehensweise der Konsumreduktionsprogramme soll die Angebotspalette der Suchthilfe und anderer sozialer Dienste erweitern.

Die Seminarteilnehmenden erhalten ein qualifiziertes Zertifikat.

### Methoden

Erfahrungsorientiertes Lernen steht im Mittelpunkt der Ausbildung. Die Teilnehmenden erproben mit Unterstützung der Seminarleitung zentrale Teile der verschiedenen Programme selbst. Dadurch bekommen sie einen lebendigen Einblick in die Vorgehensweise der zieloffenen Suchtarbeit. Es erlaubt ein Trainieren der erforderlichen Kompetenzen zur Programmdurchführung im geschützten und professionellen Rahmen.





### Zielgruppe

Suchtberater/-innen, Therapeut/-innen, Sozialarbeiter/-innen und andere Mitarbeitende, die mit suchtkranken Menschen arbeiten.

# Hören Sie mein Lächeln – Erfolg am Telefon



**Referentin: Petra Sassen**  
 Dipl. Betriebswirtin,  
 Schwerpunkt Marketing/Kommunikation,  
 Telefonmarketing

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	29. 09. 2016	
<b>Kursnummer</b>	143/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 31. 07. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 42	

innen ist aus unseren Einrichtungen und Diensten nicht mehr wegzudenken.

**Inhalt**

- das Telefon: eines der wichtigsten Aushängeschilder eines Dienstes
- Anrufer/-innen statten Ihnen einen Telefonbesuch ab
- Freundlicher, kompetenter und positiver Eindruck - so bleiben Sie in Erinnerung!
- spannende Herausforderungen beim Telefonieren: Einwände, Beschwerden und die Unterschiedlichkeit der Telefonpartner/-innen

**Ziel**

Sie lernen, wie Sie das Kommunikationsinstrument Telefon bewusst einsetzen, die aktive Zuhörbereitschaft beim Telefonpartner erzeugen, festhalten und dabei mit einem Lächeln erfolgreich telefonieren.

**Methoden**

theoretischer Input, Telefonsituationen im Rollenspiel direkt am Telefon.

**Situation**

Telefonieren hat sich in den letzten Jahren zu einem entscheidenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Der telefonische Kontakt mit Kund/-innen, Angehörigen und auch Klient/-

**Zielgruppe**

Mitarbeitende, die sich den spannenden Herausforderungen beim Telefonieren stellen wollen.



**WIE SCHWEISSEN WIR  
 ALLE GENERATIONEN**

**FÜR EINE  
 GUTE  
 ZUKUNFT  
 ZUSAMMEN?**

starke-generationen.de  
 #generationengerecht




**MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT**  
 Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

## Webtexte formulieren



**Referentin: Dr. Simone Richter**  
PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin,  
Journalistin und Publizistin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	01. 02. 2017	
<b>Kursnummer</b>	001 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 02. 12. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Die Medienwelt hat sich rasant verändert und das Internet ist aus unserem Alltag – beruflich ebenso wie privat – nicht mehr wegzudenken. In diesem Seminar widmen wir uns speziell dem Texten für das Web. Wie lassen sich Anreize schaffen, Vorspanne schreiben und Lese-Häppchen gestalten, um den Nutzer möglichst lange auf der Webseite zu halten? Was macht einen optimalen Online-Text aus? Wir betrachten verschiedene Mittel und Methoden, um für die eigenen Inhalte und Botschaften auch im World Wide Web das gewünschte Maß an Aufmerksamkeit zu bekommen.

### Inhalt

Auffindbar, lesbar, präzise: So gestalten Sie optimale Online-Texte. Von spannendem Cliffhanger bis einladenden Teaser, von packender Überschrift bis informativer Bildzeile, von unterhaltsamen Zwischentitel bis cleveren Link: Wir widmen uns dem Thema Online-Text aus verschiedenen Perspektiven.

### Ziel

Zielsetzung ist es, ein Onlineportal mit textlicher und inhaltlicher Attraktivität zu schaffen. Die Teilnehmenden lernen, dass schöne lange Beiträge in diesem Medium nichts zu suchen haben – es kommt auf präzise Texte an, die gefunden und gelesen werden. Mit klaren Botschaften und identitätsstiftenden Inhalten. Ziel ist es, durch den Bestandteil Text den Web-Erfolg zu garantieren.

### Methoden

In Übungen werden die Teilnehmenden an die Formulierungen für dieses Medium herangeführt. Darstellungsformen im Online-Journalismus, Formate im Web, Strukturen und Textaufbau, Suchmaschinen optimiertes Texten (SEO) und Einbindung multimedialer Inhalte stehen dabei auf der Agenda.

### Zielgruppe

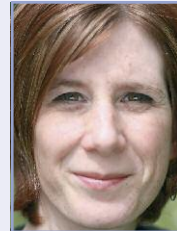
Das Seminar eignet sich für alle, die im Onlinebereich schreiben – für Unternehmen und Institutionen, Vereine und Verbände, öffentliche Hand und NGOs (Nichtregierungsorganisationen).

## Verwaltung und Hauswirtschaft: Erste Anlaufstelle für Klient/-innen



**Referentin: Uta Altendorf-Bayha**  
Dipl.-Kauffrau, Wirtschaftsmediatorin,  
Maitrise de Sciences de Gestion

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	24. 11. 2016 13:30 bis 17:00 Uhr	
	25. 11. 2016 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursnummer</b>	142 / 2016 BQ	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>350,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 25. 09. 2016	<b>320,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>300,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 42	



**Referentin: Meike Jauering**  
Dipl. Sozialpädagogin (BA) und Theaterpädagogin (BuT)

### Situation

Erste Anlaufstelle für „schwieriges“ Klientel zu sein und direkt mit deren Problemen, Nöten, Erwartungen und Aggressionen konfrontiert zu werden, ist allein schon eine große Herausforderung. Zusätzlich noch die Rahmenbedingungen und die Erwartungen der Mitarbeitenden aus dem Bereich der Sozialarbeit zu beachten, stellt einen hin und wieder vor eine Gedulds- und Zerreißprobe. Hier trotz allem verständnisvoll zu bleiben und einen kühlen Kopf zu bewahren, daran wollen wir in diesem Seminar gemeinsam arbeiten.

**Inhalt**

Welche Situationen empfinde ich als belastend und warum? Wie definiere ich meine Rolle? Welche Ressourcen stehen mir zur Verfügung? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns stellen, sowie die Klärung eigener Bedürfnisse herausarbeiten und deren mögliche Umsetzung individuell und praktisch erproben.

**Ziel**

- mehr Sicherheit im kompetenten Umgang mit unserer Klientel durch die realitätsnahe Erprobung im Seminar
- sich selbst wieder als aktiven Gestalter der Situation wahrnehmen (raus aus der Opferrolle)
- Perspektivenwechsel
- Erlernen kommunikativer Techniken
- die eigene Rolle klären, sich abgrenzen lernen

**Methoden**

Theorie-Input, Übungen mit Feedback, Diskussionen und Gruppenarbeit.

**Zielgruppe**

Verwaltungsmitarbeitende oder Hauswirtschaftskräfte, die Umgang mit Klientel haben, oder als Schnittstelle zwischen Sozialarbeit und Klientel fungieren.

## So gelingen wirksame Briefe und E-Mails



**Referentin: Dr. Simone Richter**  
PR-Beraterin, Kommunikationstrainerin,  
Journalistin und Publizistin

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	05. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	144/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 06. 10. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Die Teilnehmenden dürfen / sollen Material aus dem eigenen Arbeitsalltag (Mails, Briefe, Prospekte, Broschüren) vorab schon einreichen. Gemeinsam lernen wir anhand dieser konkreten praxisnahen Beispiele, wie sich optimale moderne Texte verfassen lassen.	
<b>BQ</b>	07 · 42	

**Situation**

„Schreiben ist leicht – man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ Dieser kluge Satz stammt von Mark Twain. Was aber sind denn die richtigen Formulierungen, wenn ich mich an Kunden, Geschäfts- und Kooperationspartner/-innen, Vorgesetzte oder Mitarbeitende wende? Die passende Ansprache für jede Zielgruppe – darauf kommt es an! Erst recht beim schriftlichen Austausch. Von der Einla-

dung innerhalb des Betriebes bis zur Mailkorrespondenz mit Kooperationspartnern/-innen: Auf die Kombination der richtigen Wörter wird viel Wert gelegt.

**Inhalt**

- erfolgreich Texten: durch gute Texte zum Erfolg
- fachliche Informationen richtig verschriftlichen
- Informationen sammeln, selektieren und verständlich verarbeiten
- weniger ist mehr - in der Kürze liegt die Würze
- die passende Sprachform für meine Zielgruppe
- moderne Botschaften statt fade Floskeln
- Was weckt Neugierde?
- die Kraft der Struktur – Inhalte
- der moderne Schreibstil, der zu mir passt
- Wording: prägnant und verständlich, elegant und treffend
- vom Rohtext bis zur Finalfassung

**Ziel**

Ziel sind Mails und Briefe, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen, die Freundlichkeit und Wertschätzung transportieren und leicht verständliche Inhalte haben. Insgesamt also um die zielgruppenspezifische Aufarbeitung von Informationen.

**Methoden**

Dieses Korrespondenztraining stützt sich v. a. auf Fallbeispiele aus der Praxis, im Idealfall aus der Realität der Teilnehmenden. Schritt für Schritt in der Gruppe und in kleinen Teams nähern wir uns den idealen Textformen und Formulierungen. Praktische Übungen geben Raum, um sich beim Texten von Briefen, Broschürentexten ebenso auszuprobieren wie beim Content für Webseiten.

**Zielgruppe**

Alle Interessierten, die im Alltag Briefe und Mails als effektives Kommunikationsmittel einsetzen und dies mit mehr Leichtigkeit und größerem Erfolg tun möchten.

## Arbeitsorganisation und Zeitmanagement



### Referentin: Elisabeth Stauber

Dipl. Pädagogin (M.A.), Systemischer Coach, Personal- und Organisationsentwicklung

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	11. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	145/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 12. 09. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Zunehmende Arbeitsdichte und Beschleunigung, sich verändernde und immer wieder neue Aufgaben, Projekte unter Termindruck stellen hohe Anforderungen an deren Bewältigung an Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende aus allen sozialen Arbeitsfeldern.

### Inhalt

In diesem Seminar setzen Sie sich damit auseinander, wie Sie – auf die für Sie stimmige und umsetzbare Weise - mit Anforderungen und Belastungen umgehen und sich am Arbeitsplatz organisieren und Prioritäten setzen können. Sie lernen Wege und hilfreiche Methoden, um Ihre Ressourcen gut zu nutzen, zum eigenen und beruflichen Wohl.

- Analyse der Arbeitsplatzanforderungen und individuellen Ausgangssituation
- persönliches Zeitmanagement und Arbeitsorganisation
- Entlastungs- und Bewältigungsstrategien

### Ziel

Sie lernen praktisch umsetzbare Wege, um mit den individuellen Anforderungen am Arbeitsplatz erfolgreich umgehen zu können.

### Methoden

Fachimpulse, Übungen, Reflexion, kollegiale Beratung, Handout für die Umsetzung.

### Zielgruppe





Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende aus allen sozialen Arbeitsfeldern.

## Effizient arbeiten mit dem Organisationshandbuch



### Referent: Julian Marx

Dipl.-Volkswirt, Psychologe (B. Sc.), Personalreferent im Sachgebiet Personal und Organisation, Caritasverband für Stuttgart e.V.

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	07. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	141/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 18 · 21 · 42 · 44	

### Situation

Eine „Organisation“ wie der Caritasverband für Stuttgart e.V. braucht für seinen Geschäftsbetrieb klare Strukturen, definierte Prozesse und verbindliche Regeln. Im Organisationshandbuch (OHB) sind diese Grundlagen gebündelt zusammengefasst - vom Leitbild bis zum Verbandsnotfallplan. Wer sich hier zurechtfindet, kann sich schnell über verbindliche Regelungen informieren, Arbeitsabläufe über-

blicken und Formulare am PC ausfüllen. Insbesondere neue Mitarbeitende bekommen über das OHB einen guten Einstieg in Struktur und Prozesse des Verbandes.

### Inhalt

In diesem Seminar wird das aktuelle gültige OHB mit seiner webbasierten Darstellung (SharePoint) vorgestellt. Im PC-Pool werden exemplarisch typische Anwendungsfelder ausprobiert.

### Ziel

Mitarbeitende sind mit Struktur und Inhalt des OHB vertraut, sind sicher im Auffinden von Regelungen und können diese zielorientiert anwenden.

### Methoden

Input der Teilnehmenden, gemeinsames Anwenden des Regelwerks im PC-Pool.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende mit einem entsprechenden Aufgabengebiet in der Verwaltung des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.







## Aktivierung mit Alltags- und Lebensgeschichten zum Entspannen



**Referentin: Maria Metzger**

Dipl. Krankenschwester, Dozentin für Altenpflege, zertifizierte Entspannungstherapeutin, Fachbuchautorin in der Altenpflege

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	13. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	152/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>110,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 14. 08. 2016	<b>100,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>95,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

„Fantasiereisen - Geschichten zum Entspannen und Erinnern“, so lautet der Titel des Buches von Maria Metzger, welches die Grundlage unserer Fortbildung sein wird. Die Autorin hat selbstgeschriebene Geschichten aus Alltagssituationen mit Elementen aus dem Autogenen Training kombiniert.

Diese Geschichten, verbunden mit einer Aktivierungseinheit, eignen sich sehr gut zum Einsatz in der Betreuung sowohl von hochbetagten Personen, die geistig noch sehr rege sind als auch für teilweise oder schon fortgeschritten demenzkranke Menschen.

**Inhalt**

- Erarbeiten einer Entspannungsstunde: Grundregeln im Umgang mit den zu betreuenden Personen, strukturierter Ablaufplan, Umgang mit „Störungen“, Vermeidung von „Fehlern“
- Durchführung der Entspannungsstunde: eigene Wahrnehmung der Entspannungsstunde, Bedeutung des „Feed back“

**Ziel**

das selbstständige Planen und Durchführen von einer Entspannungsstunde

**Methoden**

- Fallbeispiele anhand von Übungen
- Fragen, Ideen und Diskussion zur Umsetzung in der täglichen Praxis

**Zielgruppe**

Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI, Pflegekräfte, ehrenamtlich tätige Personen, Alltagsbegleitungen, pflegende Angehörige.

## Arbeit mit Therapiepuppen



**Referent: Walter Görg**

Dozent für Puppenspiel in Altenpflegeheimen, Handpuppentherapeut, Klangschalenthérapeut

<b>Kursangaben</b>	<span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	12. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	156/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 13. 10. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Pflegebedürftige mit einer dementiellen Erkrankung leben in ihrer eigenen Welt und sind dort nur schwer zu erreichen. Um besseren Zugang zu diesen Menschen zu bekommen, bietet sich der Einsatz von Therapiepuppen an. Mit Hilfe dieser Puppen kann in vielen Fällen leichter ein Kontakt

hergestellt werden und Kommunikation stattfinden. Dieses Seminar bietet die Chance, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Puppen kennen zu lernen. Und vielleicht kommt so manche Therapiepuppe, die in einer Kiste schlummert, wieder zum Einsatz.

**Inhalt**

- Einsatz von Therapiepuppen im Bereich der Pflege älterer Menschen
- erste Kontaktaufnahme
- lösen von Problemsituationen mittels Puppen
- Vertrauensaufbau
- Unterhaltung und Humor in der Altenpflege
- Betreuung von demenziell veränderten Bewohner/-innen
- genaue Handhabung der Therapiepuppen

**Ziel**

Einen besseren Zugang zu älteren Menschen mit einer dementiellen Erkrankung zu bekommen und sie dadurch glücklicher machen.

**Methoden**

Theorie, praktische Beispiele, Übungen und Videos aus der Praxis.

**Zielgruppe**

Betreuungskräfte § 87b SGB XI, Ergotherapeut/-innen, Mitarbeitende im Sozialen Dienst.

## Fachärztliche Fallbesprechungen



**Referent: Thomas Marx**  
 Facharzt für Psychiatrie und  
 Psychotherapie, Supervisor, Dozent

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	27. 09. 2016	
<b>Kursnummer</b>	148 / 2016 BQ	
	10. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	150 / 2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Alle Termine sind reserviert für Mitarbeitende der Altenhilfe des CVS. Da sich das Seminar auf Ihre konkreten Fälle aus der Praxis bezieht, bitten wir Sie uns spätestens eine Woche vor der Veranstaltung Ihre kurz schriftlich skizzierten Fälle zukommen zu lassen. Vielen Dank.	
<b>BQ</b>	09 · 10 · 42	

### Fachärztliche Fallbesprechungen für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen

#### Situation

Die Zahl der gerontopsychiatrisch erkrankten älteren Menschen nimmt stetig zu. Aus der Vielzahl der Symptome und

Erscheinungsbilder stehen Demenzkranke mit herausforderndem Verhalten, Depression/Suizidalität, Wahnvorstellungen und Halluzinationen, Angst und aggressives Verhalten im Mittelpunkt unserer Fortbildungsreihe. Um eine adäquate Pflege und Betreuung von Menschen mit diesen Krankheitsbildern zu gewährleisten, ist Fachwissen und eine genaue Beobachtungsgabe gefragt.

#### Inhalt

Zunächst werden Kenntnisse über die im Mittelpunkt stehenden Krankheitsbilder vermittelt, besonders um die Teilnehmenden auf den neuesten Stand des Wissens zu bringen. Dann werden konkrete Fälle aus der Praxis (Beispiele aus der eigenen Arbeit der Teilnehmenden) in der Gruppe besprochen, um neue Lösungsideen für schwierige Situationen zu entwickeln. Hierbei wird ein 4-stufiges Modell angewandt, das die Mitarbeitenden später auch für Übergeben und Fallgespräche nutzen können.

#### Ziel

Fallbesprechungen mit einem Facharzt eröffnen die Chance, auf den Einzelfall bezogene Pflege- und Behandlungsstrategien zu besprechen und das berufliche Handeln zu reflektieren.

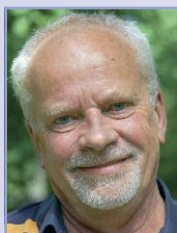
#### Methoden

Impulsreferat, konkrete Fälle aus der Praxis bearbeiten, Diskussion und Austausch.

#### Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI sowie andere Mitarbeitende, die in der Betreuung dementiell erkrankter Bewohner/-innen eingesetzt sind und i.d.R. keine pflegfachliche Ausbildung haben.

## Medikamentöse Behandlung dementieller Erkrankungen



**Referent: Thomas Marx**  
 Facharzt für Psychiatrie und  
 Psychotherapie, Supervisor, Dozent

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	11. 10. 2017	
<b>Kursnummer</b>	151 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 12. 08. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Neueste Entwicklung bei der medikamentösen Behandlung dementieller Erkrankungen.

#### Situation

Primäre dementielle Behandlungen können heute noch nicht geheilt werden. Eine ursachenbezogene Therapie ist bislang noch nicht möglich. Allerdings können Alltagskompetenz und Lebensqualität durch einen ganzheitlichen Behandlungsansatz gefördert werden. Zu diesem ganzheitlichen Ansatz zählen nichtmedikamentöse Maßnahmen (Förderung einer verlässlichen und stabilen Umwelt, Integrative Validation usw.), aber auch eine sinnvolle medikamentöse Behandlung.

Die Möglichkeit der medikamentösen Behandlung von dementiell erkrankten Menschen hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Fortschritte betreffen sowohl die Medikamente zur Steigerung und Stabilisierung der geistigen Fähigkeiten und der Alltagsbewältigung, als auch die Arzneimittel zur Behandlung von Begleitsymptomen wie Angst, Depression und Unruhe.

**Inhalt**

- kurze Einführung in die Psychopharmakologie
- Vorstellung der wesentlichen Medikamentengruppe in der Übersicht
- Behandlung der kognitiven Störungen: Möglichkeiten und Grenzen
- Behandlung von Verstimmungszuständen wie chronische Niedergeschlagenheit und Gereiztheit
- Behandlung von Wahnvorstellungen und halluzinatorischem Erleben sowie von Verhaltensstörungen
- Entwicklungen der letzten 5 Jahre

**Ziel**

In diesem Seminar lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf die neuesten Entwicklungen bei der medikamentösen Behandlung dementieller Erkrankungen.

**Methoden**

Theorie-Input, Diskussion und Austausch.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe.

## Integrative Validation nach Richard (IVA) · Grundkurs



**Referentin: Gabriele Schmakeit**

Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard, Krankenschwester, Mediatorin, Trainerin für deeskalierende und gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	06. bis 07. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	006/2016	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Inkl. offizielles IVA-Zertifikat	<b>310,00 €</b>
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Auf Nachfrage organisieren wir auch einen zweitägigen Demenz-Theoriekurs, der zusammen mit diesem zweitägigen IVA Grundkurs die Voraussetzung zur Teilnahme am IVA-Aufbaukurs bildet. Bei Bedarf können wir Ihnen gern günstige Übernachtungsmöglichkeiten (auf eigene Rechnung) in Stuttgart vermitteln.	
<b>BQ</b>	Keine	

**Schwerpunkte**

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Kennenlernen der Schutzstrategien der Erkrankten
- Ressourcenorientierung und Methode Integrative Validation nach Richard®
- Übungen anhand praktischer Beispiele, u.a. zum herausfordernden Verhalten

**Ziel**

Die Ausbildung zum IVA Praktiker/-in ermöglicht Ihnen, die Integrative Validation konkret in Ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen. Sie qualifiziert Sie dazu eine einrichtungsinterne Arbeitsgruppe zur IVA zu initiieren und zu begleiten. Der Baustein A „IVA-Praktiker/-in“ ist die Voraussetzung um an einem Aufbaukurs zur Integrativen Validation teilzunehmen.

**Methoden**

Referate, Gruppenarbeiten, Darstellung und Erarbeitung praktischer Beispiele.

**Zielgruppe**

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung alter und demenzkranker Menschen, Angehörige von demenzerkrankten Personen, Interessierte.

**Situation**

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Grundlegend in diesem Ansatz ist die Toleranz des Andersseins, eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft den Betroffenen in seiner Ich-Identität zu unterstützen. Menschen mit Demenz sind gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Sie machen oftmals „Zeitensprünge“ und erleben „innere Realitäten“. Die Integrative Validation nach Richard® begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. Dieses Vorgehen gewährleistet eine Atmosphäre des Vertrauens und der Wertschätzung, die in Angst und Stresssituationen hilfreich entlastet.

## Integrative Validation nach Richard (IVA) · Aufbaukurs



### Referentin: Cilly Borgers

Autorisierte Trainerin des Instituts "Integrative Validation nach Richard", Pflegedienstleitung, Krankenschwester

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	<b>26. bis 28. 09. 2016</b> 1. und 2. Tag: Jeweils von 09:00 bis 17:15 Uhr 3. Tag: 09:00 bis 14:15 Uhr  <b>28. bis 30. 03. 2017</b> 1. und 2. Tag: Jeweils von 09:00 bis 17:15 Uhr 3. Tag: 09:00 bis 14:15 Uhr	
<b>Kursnummer</b>	100/2016	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Inkl. offizielles IVA-Zertifikat	<b>1.150,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	<p>Die Besprechung der einzelnen Praxisaufträge im 2. Teil des Aufbaukurses erfolgt in den Pausen und / oder im Anschluss an das Seminarende am 29. und 30. März 2017, so dass das Seminarende voraussichtlich eine halbe Stunde später ist.</p> <p>Bei Bedarf können wir Ihnen gern günstige Übernachtungsmöglichkeiten (auf eigene Rechnung) in Stuttgart empfehlen.</p>	
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Die Integrative Validation nach Nicole Richard beschreibt ein Handlungskonzept im Umgang mit demenzkranken Menschen. Die Grundhaltung ist wertschätzend und ressourcenorientiert. Integrativ zu validieren heißt, den Betroffenen in seiner scheinbar verwirrten Welt aufzusuchen, seine Antriebe und Gefühle zu verstehen und darauf – auch gesamt-konzeptionell – einzugehen.

### Inhalt

- Vertiefung des konkreten „Handwerkzeugs“ anhand verschiedener gruppenspezifisch erarbeiteter Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden
- Erarbeitung von fristgerechten Praxisaufträgen unter Einbindung teamorientierter Vorgehensweisen in den Einrichtungen vor Ort
- Überarbeitung der vorliegenden Praxisaufträge (mit einzelnen Teilnehmenden) in konzentrierten Einzelsequenzen, in Teilgruppenarbeit, im Plenum
- Übung zur Präsentation, Visualisierung und Moderation
- erweiterte Methodik und Regeln der IVA

- Vertiefung der Rahmenbedingungen der IVA (Biografie, Lebensthemen, Schlüsselwörter, Rituale, Ebenen der Kommunikation, Milieuthérapie, Hospiz- Arbeit, Konzepte der Begleitung von Menschen mit Demenz, usw.)
- Übungen zur Stärkung der Gruppendynamik, des Vertrauens, der Wahrnehmung und der persönlichen Positionierung
- Individuelle Betreuung, Reflexion

### Methoden

Demonstration, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Vortrag, Einzelarbeit, Interaktions- und Selbsterfahrungseinheiten, Eigenreflexion, Praxisaufträge.

### Zielgruppe

Mitarbeitende aus Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz in (teil-)stationären und ambulanten Einrichtungen, Lehrkräfte und andere Interessierte.

### Voraussetzung zur Teilnahme

- 2 Tage IVA-Grundkurs (mit Zertifikat)
- 2 Tage Demenz-Theorie (oder Nachweis einer ähnlichen Veranstaltung innerhalb der zurückliegenden 4 Jahre)
- Lektüre des Buches „Alzheimer & andere Demenzen: Antworten auf die häufigsten Fragen“, 2008 von Günter Krämer und Hans Förstl.

### Abschluss

IVA-Teamer/ -in (Zertifikat B).

### Das Zertifikat B qualifiziert Sie:

- die IVA in Einzelarbeit bzw. unter Einbindung Ihres Teams in Ihrer Praxis mit demenzerkrankten älteren Menschen einzusetzen.
- Einzelne Mitarbeitenden oder Ihr Team bezüglich der Grundaussagen der IVA zu unterrichten und zu unterstützen (ausschließlich einrichtungsintern).
- IVA - Gespräche zu dokumentieren
- Einzeln oder mit Ihrem Team die Schaffung von unterstützenden Rahmenbedingungen zur IVA zu beginnen
- Zur Teilnahme am C – Baustein (IVA - Multiplikator/ -in) unter Voraussetzung der Kooperationsbereitschaft der Einrichtungen und an weiterführenden, themenspezifischen IVA - Seminaren

### Das Zertifikat B befähigt Sie nicht

- zur Vermittlung von Unterricht, Kursen oder Veranstaltungen zum Themenkreis IVA außerhalb Ihrer Einrichtung
- zur Initiierung und Durchführung einer IVA – Gruppe mit demenzerkrankten älteren Menschen (Sondereinbarung möglich)

## Akupressur · Grundkurs


**Referentin: Gudrun Göhler**

Diplom Biologin, Heilpraktikerin,  
Akupressur- und Qi-Gong Lehrerin

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	17. bis 18. 10. 2017	
<b>Kursnummer</b>	147/2016	
<b>Uhrzeit</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>330,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 18. 08. 2016	<b>295,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>280,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Bitte bringen Sie eine Isomatte, Bettlaken, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und dicke Socken mit.  <b>Vertiefungskurse:</b> Am 30. und 31. 03. 2017 sind zwei einzeln buchbare Akupressur Vertiefungstage geplant. Mögliche Themen sind: Demenz, Verdauung und Ödeme, Spastik und Kontrakturen sowie Kopf- und Rückenschmerzen. Gern können Sie uns Ihre favorisierten Themen für einen Vertiefungstag zukommen lassen.	
<b>BQ</b>	Keine	

### Akupressur in der Arbeit mit alten, pflegebedürftigen, kranken, behinderten oder sterbenden Menschen

**Situation**

Symptome wie Anspannung, Unruhe, Angst oder Schmerz erschweren das Leben der Betroffenen und teilweise auch die Arbeit der Pflegenden /Betreuenden. Akupressur, als systematische Weiterentwicklung von mitfühlender Berührung kann – ergänzend zur medikamentösen Therapie - unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken.

**Inhalt**

- Einführung in das TCM-Konzept von Qi und Leitbahnen
- Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Unruhe und Angst, Schmerz, Übelkeit, Atemprobleme
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

**Ziel**

Sie erlernen kurze erprobte Akupressurbehandlungen, die bei häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Sie erfahren am eigenen Leib, durch das gegenseitige Ausprobieren aller Behandlungen, die wohl-tuende Wirkung und sammeln praktische Erfahrungen.

**Methoden**

Impulsvorträge, Demonstrationen, Selbsterfahrung, eigenes und gegenseitiges Behandeln, Erfahrungsaustausch.

**Zielgruppe**

Pflege- und Betreuungskräfte aus der ambulanten und stationären Alten- und Behindertenhilfe, Interessierte.

## Sexualität im Alter – ein Thema für Pflegeeinrichtungen


**Referentin: Ingeborg Thurner**

Leiterin des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts Klinikum am Weissenhof, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, DCM-Trainerin, Deeskalations-trainerin ProDeMa

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	13. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	155/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 14. 10. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Sexualität ist ein Thema für ältere pflegebedürftige und auch für dementiell erkrankte Menschen. Es ist ein Thema für Menschen, die Sie versorgen, pflegen und betreuen. Das Leben von Sexualität im institutionellen Bereich sowie das Reden über Sexualität in Dienstbesprechungen erfordert von den Mitarbeitenden viel Einfühlungsvermögen, Respekt und oft auch Überwindung.

In kaum einem anderen Bereich spielen die eigenen Lebenserfahrungen und Einstellungen der Betreuenden eine solch große Rolle. Diese Problematik soll im Seminar reflektiert werden unter der Berücksichtigung rechtlicher Gegebenheiten und einer Sensibilisierung der Beteiligten für die Bedürfnisse unserer Bewohner/-innen – und deren Grenzen.

**Inhalt**

- biografische Prägung der Sexualität durch Kriegskindheit, Gewalterlebnisse einerseits und der Aufstand der 68iger mit freier Liebe andererseits
- Wie verändert sich Sexualität im Alter?

- Störungen des Sexualverhaltens bei dementiell erkrankten Menschen
- sexuell übergriffiges Handeln von Bewohner/-innen: professionelle Strategien und Handlungsoptionen
- Selbstbefriedigung, sexuelle Dienste in der Pflege? Wie gehen wir damit um?

#### Ziel

Die Teilnehmenden tragen aufgrund Ihrer im Kurs erlangten Kenntnisse und Reflexion den sexuellen Bedürfnissen der von Ihnen betreuten und gepflegten Menschen besser

Rechnung und werden im Alltag sicherer im Umgang mit diesem Thema.

#### Methoden

theoretischer Input, Filme, Gruppenarbeiten, Selbstreflexion.

#### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte im stationären und ambulanten Bereich der Altenhilfe.

## Auswirkungen von Kriegs-, Flucht- und Vertreibungserlebnissen älterer Menschen auf die pflegerische Praxis



#### Referentin: Martina Böhmer

Fachberaterin für Psychotraumatologie, Expertin für geriatrische Psychotraumatologie, Altenpflegerin, Geschäftsführerin von Paula e.V., Beratungsstelle für Frauen ab 60; Fachbuchautorin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b> <b>Kursnummer</b>	09. bis 10. 02. 2017 <b>002/2017</b>	
<b>Uhrzeit</b>	09. 02. 2017 · 09:30 bis 17:00 Uhr 10. 02. 2017 · 08:30 bis 16:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Frühbucher bis einschl. 11. 12. 2016 CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>360,00 €</b> <b>325,00 €</b> <b>310,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar ist in Kooperation mit der Ackermann-Gemeinde Stuttgart und der Landvolkshochschule Wernau entstanden. Bei Bedarf können wir Ihnen gerne günstige Übernachtungsmöglichkeiten (auf eigene Rechnung) in Stuttgart empfehlen.	
<b>BQ</b>	Keine	

#### Situation

Zunehmend werden ältere Menschen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen gepflegt und betreut, die Verluste, Flucht und Vertreibung erlebt haben. Diese Menschen sind oft (schwerst) traumatisiert durch die Vielzahl und Schwere der Gewalt, die sie nur überleben konnten, indem sie ihre Gefühle und ihr Erlebtes abspalteten. Durch die Konfrontation mit ihrer (erneuten) Hilflosigkeit, durch Verlust von ihrem bisherigen Heim und nahen Verwandten, durch die derzeitige Berichterstattung von Krieg

und Flucht und durch zunehmende Demenz treten die verdrängten Erfahrungen vielfach wieder zu Tage und werden reaktiviert.

Dies äußert sich für die Pflege- und Betreuungskräfte in unterschiedlichen Verhaltensweisen und Symptomen. Die / der Pflegebedürftige schreit bei der Intimpflege oder hortet und nimmt Essen weg, wird depressiv oder auch gewalttätig. Die Folge sind Missverständnisse, psychische Belastungen und auch Grenzüberschreitungen auf beiden Seiten.

#### Inhalt

Inhalte sind u. a.:

- kollektive und geschlechtsspezifische Biographiearbeit
- Ursachen und Folgen von Trauma
- Symptome und Verhaltensweisen als Überlebensstrategien
- Unterstützung und Schutz vor Trauma-Aktivierungen
- traumasensible Pflege, Beratung und Begleitung
- Fallbesprechungen in Bezug auf typische Pflegesituationen bei Körperpflege, Essen und Trinken, Fixierung etc. und in Bezug auf dementiell erkrankte Menschen
- Selbstfürsorge

#### Ziel

Die Teilnehmenden erkennen die Ursachen, Verhaltensweisen und Symptome der traumatisierten Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrungen und können traumasensible Pflege, Beratung und Begleitung anbieten und durchführen. Und die Teilnehmenden können ihre eigene Belastungen und Grenzen erkennen und gut für sich sorgen.

#### Methoden

Referate, Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen, persönliche Auseinandersetzung, imaginative Übungen, Ressourcenarbeit, Körperübungen.

#### Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, insbesondere sind auch Leitungskräfte der mittleren und höheren Leitungsebene angesprochen.

## Demenz – schwierige Alltagssituationen entspannt gestalten



### Referentin: Birgit Mai

Exam. Altenpflegerin, Mentorin Demenz, Praxisanwenderin psychobiografisches Pflegemodell nach Prof. Böhm, Autorin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	28. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	153/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>215,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 29. 08. 2016	<b>195,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>185,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Der Mensch mit Demenz erlebt den Alltag mit vielen Hindernissen. Wie erlebt ein Mensch mit Demenz den ganz normalen Alltag und was kann man tun, um ihn entspannt durch den Tag zu begleiten. Nicht nur der an Demenz erkrankte Mensch sollte entspannt sein dürfen, sondern auch die Begleiter/-innen.

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit alltäglichen Hürden in der Begleitung von Menschen mit

Demenz. Anhand eines Tagesablaufs werden die unterschiedlichen Aktivitäten beleuchtet und gemeinsam Handlungskompetenzen entwickelt.

### Inhalt

- Demenz ist nicht gleich Demenz
- Symptomatik – Auswirkung auf das Alltagsverhalten
- Wie scheinbare Verhaltensauffälligkeiten zu ganz normalen und verständlichen Reaktionen werden
- Analyse alltäglich schwieriger Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden und Erarbeitung von Lösungsansätzen: z. B. Umgang mit Pflege- oder Nahrungsverweigerung, Umgang mit Tag-, Nachtumkehr, Umgang mit Schreiverhalten, Aggressionen
- Teamwork – Grundvoraussetzung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz

### Ziel

Sie werden mit auf eine Reise genommen in das Erleben der Demenz aus der Sicht der Betroffenen und erwerben einfach umsetzbare Strategien, die Ihnen den alltäglichen Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtern.

### Methoden

Power Point Präsentation, Analyse Fallbeispiele in Gruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussion.

### Zielgruppe


Pflegende, betreuende und begleitende Mitarbeitende in der Altenpflege.

## Feste feiern – vielfältige Ideen für alte und neue Feste



### Referentin: Jana Glück

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Auditorin QMB/ SocialCert, Lebens- und Sozialberaterin in logotherapeut. Richtung nach Viktor E. Frankl, Verwaltungsfachfrau

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	06. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	149/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>220,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 07. 08. 2016	<b>200,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>190,00 €</b>
<b>BQ</b>	09 · 10 · 42	

### Situation

„Das Leben muss gefeiert werden!“, dieser Anspruch sollte in jeder Einrichtung lebendig sein und im Verlauf eines Jahres möglichst vielfältig Umsetzung finden. Es ist ein Bedürfnis von Menschen mit anderen Menschen zu feiern. „Feste feiern“ gehört im Alter, mit Menschen mit und ohne Demenz sowie mit Menschen, die bettlägerig sind, zur Sicherung der Lebensernte und stellt eine Würdigung der Lebensleistung dar.

Das Jahr birgt viele Möglichkeiten Feste zu feiern, jahreszeitliche, kirchliche, Geburtstage und Namenstage aber auch spontane Feste.

### Inhalt

- Fest-Ideen bzw. Ideen-Fest nach allen Regeln der Kunst guter Gastgeber: jahreszeitlich und biografisch orientiert!
- kreative Möglichkeiten für Feiern in Kleingruppen und mit Menschen, die bettlägerig sind
- Feste als Form der Gemeinwesen- und Angehörigenarbeit
- das „Festkomitee“: Organisation von Festen durch konzeptionelle und abteilungsübergreifende Überlegungen
- Feste als vielfältig gestaltbaren Akt bzw. Unterpfand für Wohlbefinden und Seelsorge
- Dekoration, Catering & heitere Einlagen „all inclusive“

**Ziel**

Die Teilnehmenden erhalten weitere Ideen für Feste und gestalten diese mit möglichst geringem Aufwand, um Ihren Bewohner/-innen eine jahreszeitlich und biografisch strukturierte genussreiche, heitere und entspannte Zeit zu schenken.

**Methoden**

Die Referentin arbeitet über fachlich fundierte und dabei heitere Sprachinputs, zentriert Inhalte in Flip-Chartbildern

und bietet über Gruppen- bzw. Workshop-Einheiten einen lebendig-kreativen Seminartag.

**Zielgruppe**


Mitarbeitende in der Sozialen Betreuung, zusätzliche Betreuungskräfte (§ 87b SGB XI), Pflegekräfte, Präsenzkkräfte und Alltagsbegleiter und alle weiteren Interessierten.

Jana Glück ist Mitautorin des Bayerischen Prüfleitfadens zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz.

## Krafttraining für ältere Menschen im Rollstuhl

**Referent: Mathias Wengert**

Dipl.-Sportwissenschaftler, Rücken-schullehrer, Referent für rückengerechte Verhältnisprävention (AGR e.V.), INBESTFORM® - Gesundheitsmanagement, Personal Trainer und Coach

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	18. 11. 2016		
<b>Kursnummer</b>	154/2016 BQ		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 12:30 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis		<b>110,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 19. 09. 2016		<b>100,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:		<b>95,00 €</b>
<b>BQ</b>	09 · 10 · 42		

**Inhalt**

In diesem Kurs werden theoretische und praktische Grundlagen für ein Krafttraining für Menschen, die im Rollstuhl sitzen, vermittelt. Das Bewegungsprogramm ist auch für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung geeignet.

- theoretischer Hintergrund: Krafttraining
- Besonderheiten: Krafttraining mit Rollstuhlfahrern/-innen
- praktische Umsetzung eines Krafttrainings für Menschen im Rollstuhl

**Ziel**

Ziel dieser Schulung ist es, mehr Bewegung, Mobilität, Sicherheit und Freude in das Pflegeheim zu tragen. Die Teilnehmenden lernen in Theorie und Praxis, also erfahrungsorientiert ein Bewegungsprogramm kennen, das speziell für ältere Menschen im Rollstuhl konzipiert wurde. Es kann als Einzel- oder Gruppenangebot umgesetzt werden.

**Methoden**

Theorievermittlung, kennenlernen und praktizieren der einzelnen Übungen.

**Zielgruppe**

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, Physiotherapeuten / Ergotherapeuten, die an einem Gruppenangebot im Heim interessiert sind, Betreuungskräfte nach §87b SGB XI.

### Fit bis ins hohe Alter - kräftig und stabil im Rollstuhl

**Situation**

"Aktiv bleiben im Alter" heißt das Motto. Gerade Rollstuhlfahrer/-innen sind aufgrund ihrer Immobilität von einer Atrophie der Muskulatur betroffen. Diesem Rückgang an Kraft und Stabilität wird mit einem gezielten Krafttraining begegnet.

Sobald man in einer *Sache*  
*Meister* geworden ist,  
 soll man in einer neuen *Schüler* werden.





Gerhart Hauptmann



## Grundlagen des Sozialrechts



**Referentin: Natascha Raquet**  
Rechtsanwältin,  
Dozentin Arbeits- und Sozialrecht

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	30. 09. 2016		
<b>Kursnummer</b>	169/2016		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	195,00 €	
	Frühbucher bis einschl. 01. 08. 2016	180,00 €	
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	170,00 €	
<b>BQ</b>	Keine		

### Eine Einführung in das Sozialgesetzbuch

#### Situation

Das im SGB (Sozialgesetzbuch) geregelte Sozialrecht stellt in entscheidendem Maß den rechtlichen Rahmen und die gesetzliche Grundlage für die Tätigkeit in sozialberufli-

chen Arbeitsfeldern dar. Daher gehören Kenntnisse der Grundzüge des Sozialrechts zu den unverzichtbaren Voraussetzungen eines professionellen Arbeitens.

#### Inhalt

- Einführung in die Struktur und den Aufbau des SGB
- Überblick über die in den einzelnen Gesetzbüchern geregelten Sozialleistungen
- Umfang und Voraussetzungen von Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung (SGB V, XI, XII)
- Umfang und Voraussetzungen von Leistungen der Arbeitsförderung (SGB III) sowie der Existenzsicherung (Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II und Sozialhilfe, SGB XII)

#### Ziel

Vermittlung eines Überblicks über die gesamten im SGB geregelten Bereiche. Grundzüge der sozialrechtlichen Leistungen in den Bereichen der Kranken- und Pflegehilfe, der Arbeitsförderung sowie der Existenzsicherung („Hartz IV“) sollen verstanden werden.

#### Methoden

Theorie-Input mit Fallbeispielen.

#### Zielgruppe

Fachkräfte aus gesundheits- und sozialberuflichen Arbeitsfeldern, Berufsbetreuende.

**LEBT  
DIE ALTE  
GENERATION  
ZU LASTEN  
DER  
JUNGEN?**

starke-generationen.de  
#generationengerecht

 **MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT**  
Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

## Eingruppierung nach den AVR des Caritasverbandes



**Referentin: Simone Küster**  
Rechtsanwältin, PIW Training  
und Beratung GmbH

Kursangaben		   	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	09. 11. 2016		
<b>Kursnummer</b>	160/2016		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Frühbucher bis einschl. 10. 09. 2016	<b>260,00 €</b>	<b>240,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>230,00 €</b>	
<b>BQ</b>	Keine		

### Situation

Die Eingruppierung von Beschäftigten nach den AVR-Caritas stellt eine juristische Herausforderung dar. Die korrekte Eingruppierung ist in der Praxis oft zweifelhaft und mit großen Unsicherheiten verbunden. Dieses Seminar greift diese Problematik auf und zeigt Ihnen, wie Sie die Bewertung von Arbeitsplätzen nach den AVR-Caritas

rechtssicher vornehmen können. Praktische Fälle aus der Rechtssprechung und das Aneignen der methodischen Vorgehensweise bei der Eingruppierung vertiefen die Materie im Seminar.

### Inhalt

- Methoden der Eingruppierung (Rechtsgrundlagen, Struktur Anlagen 2, 31-33, Grundsatz der „Tarif“-Automatik, Bildung von Arbeitsvorgängen)
- Bewertungsmerkmale nach den AVR (Baukastenprinzip, System der Tätigkeitsmerkmale, die Bedeutung von Berufsgruppen- Fallgruppen, die Bedeutung der Anmerkungen)
- Anlage 32: Mitarbeitende im Pflegedienst ambulant / stationär (am Beispiel Altenpflege)
- Anlage 33: Mitarbeitende im Sozial- und Erziehungsdienst (Erzieher/-innen und Sozialpädagogen/-innen)

### Ziel

Sie verstehen die Systematik der AVR- Caritas und können Ihre Mitarbeitende richtig eingruppieren.

### Methoden

Kurze Einführung, viele Beispiele, praktische Übungen, Diskussion über eigene Fälle.


### Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit der Eingruppierung nach AVR befasst sind.

## Stellenbeschreibungen, -bewertungen und Anforderungsprofile



**Referentin: Simone Küster**  
Rechtsanwältin, PIW Training  
und Beratung GmbH

Kursangaben		<span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart		
<b>Termin</b>	19. 09. 2016		
<b>Kursnummer</b>	161/2016		
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr		
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis Frühbucher bis einschl. 20. 07. 2016	<b>260,00 €</b>	<b>240,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>230,00 €</b>	
<b>BQ</b>	Keine		

### Situation

Die Grundlage für tarifgerechte Stellenbewertungen bilden aussagekräftige Stellenbeschreibungen. Für die sachgerechte Besetzung einer Stelle ist wiederum ein aussagekräftiges Anforderungsprofil hilfreich und notwendig. Wie weit geht das Ermessen des Dienstgebers bei der Erstellung des Anforderungsprofils? Welche zwingend zu erfüllenden Anforderungen sind zulässig? Welche Formulierungen sind hilfreich?

### Inhalt

#### 1. Ziele, Inhalte und Funktionen von Stellenbeschreibungen – Anforderungsprofilen

- Verhältnis von Anforderungsprofil und Stellenausschreibung
- Begriffsklärungen und formale Anforderungen: Stellenbeschreibungen und Tätigkeitsdarstellungen
- Bedeutung des Anforderungsprofils für die Auswahlentscheidung
- Umfang der Organisationsgewalt des Dienstgebers
- Eingrenzung des Bewerberkreises
- Festlegung der Anforderungen der Funktion/Stelle in fachlicher und persönlicher Hinsicht
- AGG-konforme Formulierungen
- Selbstbindung des Dienstgebers
- Möglichkeiten der Abänderung des Anforderungsprofil

## 2. Aufbau von Stellenbeschreibungen

- Befugnisse und Verantwortlichkeiten
- Tätigkeitsdarstellung als Bestandteil der Stellenbeschreibung
- Vollständigkeit, Genauigkeit, Verständlichkeit
- Beschreibungen, keine Wertungen
- Verwendung eindeutiger Begriffe
- Bildung sachlich richtiger Arbeitsvorgänge mit realistischen Zeitanteilen
- Grundsatz der Spezialität
- Tariflich geforderte Zeitanteile
- Baukastensystem

## 3. Ableiten der Anforderungsprofile aus der Stellenbeschreibung

## 4. Tipps für die Praxis

Bitte beachten: Bestandteil des Seminars sind nicht die einzelnen Tarifmerkmale.

### Ziel

In diesem Seminar erkennen Sie Nutzen und Einsatz von Anforderungsprofilen und Stellenbeschreibungen und werden mit der Methode der Stellenbewertung vertraut.

### Methoden

kurze Einführung in das Thema, Trainer-Input, Tipps für die Praxis.

### Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Stellenbeschreibungen und -bewertungen sowie Anforderungsprofilen befasst sind.

# MAVO – mitbestimmen und mitgestalten



### Referentin: Simone Küster

Rechtsanwältin, PIW Training und Beratung GmbH

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	04. bis 05. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	159/2016	
<b>Uhrzeit</b>	<b>1. Tag:</b> 13:00 bis 16:30 Uhr <b>2. Tag:</b> 09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>360,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 05. 08. 2016	<b>325,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>310,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Inhalt

- Grundlagen des kirchlichen Arbeitsrechts (die besonderen Verfassungsrechte der Kirchen, Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die kirchlichen Gerichte)
- Die Rechte von Dienststelle und MAV (alleinige Rechte der Dienststelle, Informationsrechte der Mitarbeitervertretung, Antrags- und Überwachungsrechte, Mitberatung, eingeschränkte Mitbestimmung / Zustimmung), Rechte der MAV: (Kostentragung, Freistellung, Schulung, Rechtsstellung der MAV-Mitglieder)
- Formen und Verfahren der Mitbestimmung und Mitberatung (Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit, Verfahren der Mitberatung sowie der Mitbestimmung / Zustimmung, Initiativrecht der Mitarbeitervertretung, Dienstvereinbarungen)
- personelle Einzelmaßnahmen (z. B. Einstellung, Eingruppierung, Umsetzung, Abordnung, Versetzung)
- Organisatorische und soziale Angelegenheiten (z. B. Arbeitszeit, Ordnung in der Dienststelle, Gestaltung der Arbeitsplätze, technische Einrichtung mit Überwachungsmöglichkeiten)
- Beteiligung bei Kündigungen
- Beteiligung bei sonstigen Maßnahmen
- Verfahren vor dem kirchlichen Arbeitsgericht

### Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die Rechte der MAV und können im Rahmen eines regen Austausches Ihre Fragen einbringen.

### Methoden

Darstellung rechtlicher Regelungen, Fallbeispiele, Diskussion über eigene Fälle.

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende im Personalbereich.

## Einstieg in die Rechte der Mitarbeitervertretung (MAV)

### Situation

Dienstgeber und Mitarbeitende bilden eine Dienstgemeinschaft. Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit müssen sowohl die Interessen der Mitarbeitenden, als auch die des Dienstgebers, jeweils angemessene Berücksichtigung finden. Beim gemeinsamen Austausch sind daher Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen unerlässlich. Der erste Teil dieses 1,5-tägigen Seminars führt Sie in die Rechtsgrundlagen des Mitarbeitervertretungsrechts (MAVO), der zweite Teil zeigt Ihnen die Beteiligungsrechte der MAV im Einzelnen anhand von Beispielen auf und vertieft die Problemstellungen.

## Erstellen und Deuten von Zeugnissen



### Referentin: Simone Küster

Rechtsanwältin, PIW Training und Beratung GmbH

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	05. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	162/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:30 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>260,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 10. 09. 2016	<b>240,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>230,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Das Verfassen von Zeugnissen stellt den Arbeitgeber vor eine Verpflichtung mit hoher Verantwortung. Grundsätzlich wird eine „wohlwollende“ Beurteilung verlangt, andererseits ist die Wahrhaftigkeit das oberste Gebot. Bei dieser Gratwanderung kommt es häufig zu fehlerhaften Zeugnisformulierungen bzw. Verwendung von Floskeln.

In diesem Seminar werden rechtliche Probleme erörtert, die im Zusammenhang mit der Zeugniserteilung auftreten. Sie erhalten wichtige Hinweise und Hilfen für die ordnungsgemäße Formulierung von Zeugnissen, vor allem im Hinblick auf aussagekräftige Beurteilungen.

### Inhalt

#### I. Zeugniserstellung

- der Zeugnisanpruch und die Zeugnisarten
- Aufbau und Inhalt eines qualifizierten Zeugnisses
- die Zeugnissprache rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Erstellung von Zeugnissen, z. B. Unterschriftsberechtigung,
- Erteilung von Auskünften an mögliche zukünftige Arbeitgeber
- eventuelle Schadenersatzforderungen
- Ausschlussfristen

#### II. Praktische Übungen

- kritische Prüfung echter Zeugnisse
- das Verfassen von Zeugnissen

### Ziel

Sie lernen, die von Bewerberinnen und Bewerbern vorgelegten Zeugnisse richtig zu deuten und können gegenüber ausscheidenden Mitarbeitenden, die das erstellte Zeugnis zu ihren Gunsten geändert haben wollen, bedeutend sicherer auftreten.

### Methoden

Theorieinput mit praktischen Beispielen.

### Zielgruppe



Mitarbeitende, die mit der Beurteilung und Erstellung von Zeugnissen befasst sind.

## Einführung in das SGB II und SGB XII · Aufbaukurs



### Referent: Klaus Weidner

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Sozialamt Stadt Stuttgart

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	11. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	158/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>105,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 12. 08. 2016	<b>95,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Gesetzliche Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen machen laufende Schulungen der Mitarbeitenden hierzu notwendig.

### Inhalt

Die Themen des Aufbaukurses orientieren sich am Bedarf und den Wünschen der Teilnehmenden.

Die Themen sind u.a.:

- Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII, Verhältnis zum SGB II
- Feststellen der Erwerbsfähigkeit, Verfahren, Verhältnis zur Grundsicherung, Streitfälle
- Hilfen für Auszubildende
- Einkommen und Vermögen im SGB II und XII
- Abschließende Fragen

### Methoden

Theorieinput mit Fallbeispielen.

### Zielgruppe





Mitarbeitende, die mit dem SGB II und SGB XII zu tun haben.

## Leichter lernen in jedem Alter



### Referentin: Birgit Flachenecker

Heilpraktikerin, Gesundheitscoach,  
Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits-  
und Sozialwesen IHK

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	07. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	164 / 2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>110,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 08. 10. 2016	<b>100,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>95,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Lernen begleitet uns ein Leben lang und ist keinesfalls nur eine Tätigkeit, die für Kinder und Jugendliche interessant ist. Wenn wir verstehen, welche Vorgänge das Lernen in unserem Körper auslöst, können wir Lernen gezielter unterstützen.

### Inhalt

- Wie lernen wir schneller und konzentrierter?
- Was passiert eigentlich beim Lernen im Gehirn?
- Wie merkt man sich das Gelernte besonders gut?
- Wie beeinflussen Medien und ein erhöhter Medienkonsum das Lernen?
- Was bedeutet multitaskingfähig zu sein?
- Welche Auswirkungen hat das Medienverhalten auf die Gesundheit, die Konzentration, den Schlaf etc.?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Stresskompetenz/ Gesundheitsstabilität mit wenig Zeitaufwand zu verbessern?

### Ziel

Sie erhalten alltagstaugliche und praktische Tipps, die Sie dabei unterstützen schneller und konzentrierter zu lernen.

### Zielgruppe





Interessenten und Mitarbeitende aller Arbeitsbereiche.

## Eigenmarketing



### Referentin: Iris Enchelmaier

Dipl.-Sozialpädagogin, Journalistin,  
Autorin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	14. 02. 2017	
<b>Kursnummer</b>	003 / 2017	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 15. 12. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Kennen Sie das? Schon wieder nur die Nummer zwei. Dabei haben Sie Ihr Bestes gegeben. Doch beruflicher Erfolg basiert nur zu zehn Prozent auf der eigenen Leistung. Alles andere hängt vom Image ab und davon, wie gut Sie auf sich aufmerksam machen. Treten Sie aus dem Schatten der Bescheidenheit und entdecken Sie Ihre verborgenen Schätze. Was zeichnet Sie aus? Was macht Sie

einzigartig? Worin sind Sie Expertin? Sie haben allen Grund, mit der gesamten Palette Ihrer Persönlichkeit zu brillieren und Ihre Visionen zu entwickeln und zu verwirklichen.

### Inhalt

- Visionen entdecken: Ziele stecken von der Bestandsaufnahme zur Zieldefinition
- In der Talentschmiede: Schärfen des eigenen Stärkenprofils
- Den „Erfolgskillern“ auf der Spur: Bearbeiten von inneren Barrieren
- Marketing in eigener Sache: Entwickeln des Alleinstellungsmerkmals
- Auftreten – Präsentieren – Überzeugen: Aufmerksamkeit wecken durch Stimme und Körper

### Ziel

Sich selbst und die eigenen Leistungen positiv, authentisch und erfolgreich "vermarkten" können.

### Methoden

Trainer-Inputs, Interaktive Einzel- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Austausch / Feedback in Kleingruppen und im Plenum, Anleitung zum Querdenken.

### Zielgruppe

Alle, die ihr Licht nicht weiter unter den Scheffel stellen wollen.

## In der Mitte des Lebens – fit und dynamisch



### Referentin: Birgit Flachenecker

Heilpraktikerin, Gesundheitscoach,  
Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits-  
und Sozialwesen IHK

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	22. bis 23. 11.. 2016	
<b>Kursnummer</b>	109/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Tag 1:</b> 13:30 bis 17:00 Uhr <b>Tag 2:</b> 09:00 bis 16:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>285,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 23. 09. 2016	<b>260,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>250,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 42	

### Situation

Sie sind in der Mitte Ihres Berufslebens, haben noch einige Jahre bis zum Ruhestand vor sich und fragen sich vielleicht, wie der Weg dorthin aussehen soll? Wären wir nicht alle gerne fit und dynamisch wie ein 25-Jähriger, hät-

ten gerne das (Fach-)wissen und die Erfahrung eines 50-Jährigen und dazu die Gelassen- und Zufriedenheit eines 75-Jährigen? Um gesund älter zu werden und den beruflichen Herausforderungen bis zum Rentenalter gewachsen zu sein, sollten wir ein paar „Meilensteine“ in dem Prozess beachten.

### Inhalt

- Ansatz der Salutogenese
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Tipps und Kniffe für eine stabile Gesundheit
- Übungen für ein starkes Immunsystem
- Resilienz: Die eigene innere Widerstandskraft
- Ressourcen und Potenziale nutzen
- Stressmanagement optimieren

### Ziel

Sie erkennen Ihre Chancen und Stärken, die sich mit zunehmenden Berufsjahren ergeben.

### Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen.

### Zielgruppe



Interessierte Mitarbeitende im mittleren Lebensalter.

## Kein Stress mit dem Stress



### Referentin: Birgit Flachenecker

Heilpraktikerin, Gesundheitscoach,  
Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits-  
und Sozialwesen IHK

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	19. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	110/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher bis einschl. 20. 08. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 10 · 18 · 42	

### Situation

Im Arbeitsalltag sind wir immer wieder verschiedenen Aufgaben, Situationen, Belastungen ausgesetzt. Hier stellt sich die Frage, wie jeder Einzelne seinem Typ entsprechend damit umgeht. Für die Gesundheit ist es wichtig

eine Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu finden – auch bzw. gerade bei schwierigen Alltags- und Arbeitssituationen.

### Inhalt

- Was macht das autonome Nervensystem mit uns und unserer Gesundheit?
- Wie können wir beides beeinflussen?
- Wie sieht das persönliche Stress- und Entspannungsmanagement aus?
- Pfarrer Kneipps Erkenntnisse vor über 150 Jahren zur persönlichen „Lebensordnung“ – umgesetzt auf die heutige Zeit
- Wie stelle ich meine persönliche innere Balance her?

### Ziel

Sie lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie Sie einfach, schnell und wirksam in Ihrem Alltag kleine Übungen (ohne großen Aufwand) durchführen können, um Stress abzubauen und dadurch leichter und gelassener durchs Arbeitsleben zu gehen.

### Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenübungen.





### Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung und Pflege.

## Training sicherheitsfördernder Maßnahmen


**Referentin: Heidi Prochaska**

Zertifizierter Coach für Veränderungsprozesse, Autorin, Trainerin und ehemalige Personenschützerin

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	02. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	168/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>220,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 03. 10. 2016	<b>200,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>190,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Auch im sozialen Bereich gehen Menschen nicht nur freundlich miteinander um. Es wird laut, wir werden verbal und vielleicht sogar körperlich angegriffen. Was können wir tun? Inwieweit sind schwierige Situationen vorhersehbar und welche Maßnahmen sind im Kontakt mit unserem Klientel möglich? Seien Sie gespannt auf ein lebendiges und wirksames Seminar.

**Inhalt**

- Was ist Sicherheit – eine Definition
- Unterschiedliche Bedürfnisse erkennen und neu bewerten
- Erarbeiten der 4 Deeskalationsstufen: Haltung, Aufmerksamkeit / Wahrnehmung, Sprache, Grenzen
- Wie funktioniert Intuition? Kann ich der eigenen Intuition trauen?
- Praxis: Grenzen setzen
- aus Gesprächen Druck heraus nehmen durch Deeskalationsmethoden

**Ziel**

Sie kennen sicherheitsfördernde Maßnahmen und lernen Informationen und Strategien zur Umsetzung kennen. Sie verbessern und optimieren Ihre Fähigkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen.

**Methoden**

Trainer-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen anhand von Fallbeispielen





**Zielgruppe**

Mitarbeitenden in der sozialen Arbeit und in der Verwaltung und alle Interessenten, die im direkten Kontakt mit Menschen stehen

## Achtsamkeits- und Resilienztraining für Beruf und Alltag


**Referentin: Dr. Isolde Macho Wagner**

Theologin, Mediatorin, Kommunikationstrainerin (GFK), systemische Konfliktbearbeiterin, ausgebildet in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit

<b>Kursangaben</b>	<span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	21. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	163/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>220,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 22. 09. 2016	<b>200,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>190,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

**Situation**

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit zu innerer Stärke. Achtsamkeit meint die Kompetenz, unsere Selbstwahrnehmung zu schulen und unsere Konzentration bewusst zu fokussieren. Ein Achtsamkeits- und Resilienztraining unterstützt somit optimal unsere Fähigkeit mit Widrigkeiten und komplexen Herausforderungen im Beruf und Alltag gelassener und selbstbewusster umzugehen.

**Inhalt**

In dieser Fortbildung lernen Sie alltagstaugliche Methoden, Übungen und Haltungen kennen, wie Sie entschleunigter und lösungsorientiert arbeiten können. Sie werden sich ihrer Kompetenzen und Grenzen bewusster und können somit klarer mit Kollegen agieren und koordinieren. Das Entdecken eigener Ressourcen verhilft, dass Sie ihren „guten Platz“ im Betrieb besser wahrnehmen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten Raum geben können. An Fallbeispielen der Teilnehmenden üben wir, wie innere Widerstandskraft und das Fokussieren von Aufmerksamkeit neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

**Ziel**

Wir trainieren folgende Resilienzfaktoren:

- Annehmen, was ist: Unterscheiden zwischen Beobachten und Interpretieren. Akzeptanz ist eine Grundhaltung, die uns ermöglicht wieder handlungsfähig zu werden in und bei herausfordernden und komplexen Situationen. Wir schärfen unseren systemischen Blick.
- Körperwahrnehmung schulen (somatische Intelligenz): Wir stärken unsere Präsenz und unser Selbstbewusstsein.
- Fehlerfreundliche und lösungsorientierte Selbstwirksamkeit: Wir hinterfragen unser Selbstbild, unsere eigenen Ansprüche und unser Rollenverständnis. Manche hohen Ideale behindern eher als das sie förderlich sind. Wir arbeiten an persönlichen Glaubensmustern, um Ressourcen Raum zur Entfaltung zu geben.

- Flexibilität: Ein achtsamer Umgang in Entscheidungssituationen bedeutet nicht nur optimistisch zu sein, vielmehr auch Wahlfreiheiten und unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten Raum zu geben. Mithilfe der Tetralemma-Methode erarbeiten wir Handlungsalternativen an konkreten Fallbeispielen.

**Methoden**

Achtsamkeitsübungen in Ruhe und Bewegung, Fehler- und Lernrad, Biografiearbeit, Strukturaufstellungen, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung im Plenum, Impulsvortrag.

**Zielgruppe**

Interessenten aller Bereiche.

## Vom Inneren Team zum äußeren Team

**Referentin: Dr. Isolde Macho Wagner**

Theologin, Mediatorin, Kommunikations-trainerin (GFK), systemische Konfliktbe-arbeiterin, ausgebildet in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit

Kursangaben		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	10. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	105/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>220,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 11. 09. 2016	<b>200,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>190,00 €</b>
<b>Hinweis</b>	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, da Entspannungs- und Achtsamkeit-sübungen integrierter Bestandteil eines jeden Moduls sind.	
<b>BQ</b>	Keine	

### Fortbildungsreihe Systemisches Konfliktmanagement

**Situation**

Konflikte gibt es im Äußeren, wie im Inneren. Das achtsame Hören auf die eigenen unterschiedlichen oder widersprüchlichen Interessen, Meinungen oder kritischen Selbstäußerungen ist wesentlich für eine kompetente Konfliktfähigkeit, auch im Äußeren.

**Inhalt**

- Die Bedeutung des „Inneren Teams“ als persönlichkeitsstärkende Ressource
- Selbstwahrnehmungsübungen
- Übungen zur inneren Differenzierung von unterschiedlichen Anteilen (Karrierebewusste, inner/e Richter/in, Zweifler/in,...)
- Innere Blockaden erkennen, benennen und deren Botschaft konstruktiv nutzen
- Integrationsübungen bzw. innere Mediation unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse
- Transfermöglichkeiten für die Arbeit in äußeren Teams

**Ziel**

Stärkung der eigenen Persönlichkeit und Führungskompetenzen durch Anerkennen und Integrieren unterschiedlicher innerer Anteile.

**Methoden**

Parts Party nach Virginia Satyr, Skulpturarbeit, Strukturaufstellungen, lösungsorientierte Gesprächsführung, Impulsreferate, Fallbearbeitung, Kleingruppenarbeit.

**Zielgruppe**

Interessenten aller Bereiche.

Weitere Module der Fortbildungsreihe Systemisches Konfliktmanagement:

- Achtsamkeit und gelingende Kommunikation in Konflikten
- Widerstand macht Sinn: Achtsamer Umgang mit Widerständen

Diese Module haben bereits statt gefunden. Auf Nachfrage organisieren wir gern weitere Termine.



## Krisen meistern mit Resilienz



### Referentin: Judith Meyer

Dipl.-Sozialarbeiterin, Transaktionsanalytikerin, arbeitet in der betrieblichen Sozialberatung

<b>Kursangaben</b>		
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	07. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	167/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 08. 09. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Jeder Mensch wird in seinem beruflichen und privaten Leben mit Krisen und Herausforderungen konfrontiert, sei es eine schwere Erkrankung, belastende Situationen im Beruf oder auch der Tod einer Klientin/eines Klienten oder einer/s Arbeitskolleg/-in.

Der Nutzen von Resilienz sowohl im Berufsleben wie im Alltag liegt u. a. darin,

- in belastenden Situationen nicht von den eigenen Gefühlen überwältigt zu werden und damit das Wesentliche im Blick zu behalten.

- ganzheitliche und kreative Lösungen zu finden, anstatt in allem ein Problem zu sehen.
- mit Ablehnung, Kritik und negativen Einflüssen umgehen zu lernen.

Mit Resilienz ist die Fähigkeit gemeint, Herausforderungen, Veränderungen und Krisen im beruflichen, wie auch im privaten Umfeld nicht nur zu bewältigen, sondern auch gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resiliente Menschen haben gelernt, dass ihr Denken den Einfluss belastender Ereignisse entscheidend mindern kann. Sie erkennen besser, was sie auch wirklich beeinflussen können und konzentrieren sich darauf. Diese Fähigkeit kann entwickelt und gestärkt werden.

### Inhalt

- der Umgang mit Krisen und die Auswirkungen von Stress
- die drei Grundhaltungen für Resilienz
- die vier Fähigkeiten für Resilienz
- die Resilienzforschung und mein Resilienzprofil

### Ziel

Die Teilnehmenden reflektieren ihren bisherigen Umgang mit belastenden Situationen und Krisen und lernen Grundhaltungen und Fähigkeiten mit denen sie ihre eigene Resilienz fördern können. Konzepte der Transaktionsanalyse unterstützen bei der Suche nach Veränderungsmöglichkeiten.

### Methoden

Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fragebogen, Entspannungsübung.

### Zielgruppe

Interessenten aller Bereiche.

## Wer Ja sagen will, muss auch Nein sagen können



### Referentin: Brigitte Heidebrecht

Theologin, Mediatorin, Kommunikationstrainerin (GFK), systemische Konfliktbearbeiterin, ausgebildet in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	22. 11. bis 23. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	166/2016	
<b>Uhrzeit</b>	<b>Tag 1:</b> 13:30 bis 17:00 Uhr	
	<b>Tag 2:</b> 09:00 bis 17:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>320,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 23. 09. 2016	<b>290,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>270,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

### Überlebenstraining für hilfsbereite Menschen

### Situation

Den hundertsten "kleinen Gefallen" einmal nicht tun, unangebrachten Ansprüchen gegenüber standhaft sein, dem eigenen Konzept treu bleiben... immer wieder stellt uns der Arbeitsalltag auch vor Situationen, in denen ein Nein die angemessene Antwort wäre. Was macht es so schwer, die eigenen Grenzen ernst zu nehmen und deutlich zu machen? Wie geht das: ohne schlechtes Gewissen wirksam Nein sagen?

### Inhalte

- innere Klarheit als Voraussetzung für überzeugendes Handeln: Was will ich eigentlich?
- die innere Erlaubnis: Was macht es (insbesondere Frauen) so schwer, deutlich Nein zu sagen?
- effektive und ineffektive Abgrenzung: Ich dachte, ich hätte Nein gesagt.
- Körpersprache: Sich nicht "umpusten" lassen
- mein Ende festhalten: Wenn ich Nein sage, meine ich auch Nein

- hart in der Sache, weich zu den Menschen: Grenzen setzen, ohne zu verletzen

#### Theoretische Grundlagen sind

- das Modell der "Ich-Botschaften" (Th. Gordon) und
- die Arbeit mit dem "Inneren Team" (F. Schulz von Thun)

#### Ziel

Ziel ist ein respektvoller Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen. Ein Gewinn an innerer und äußerer Klarheit kann ein großer Genuss sein - für mich selbst und auch für meine Umwelt.

#### Methoden

In Übungen, Experimenten, Gesprächen und Rollenspielen erkunden wir individuelle Verhaltensspielräume.

#### Zielgruppe

Menschen in helfenden Berufen.

## Berufliche Standortbestimmung

### Wo stehe ich? Wo will ich hin? – Der eigenen Berufung folgen



#### Referentin: Bettina Müller

Personalentwicklerin Caritasverband für Stuttgart e.V., systemische Beraterin, Ausbildung als Berufungscoach (WAVE), Dipl.-Pädagogin und -Theologin

<b>Kursangaben</b>	<b>NEU</b>    	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	<b>Teil 1:</b> 14. 12. 2016 <b>Teil 2:</b> 31. 01. 2017	
<b>Kursnummer</b>	165/2016	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>195,00 €</b>
	Frühbucher	
	bis einschl. 01. 10. 2016	<b>180,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>170,00 €</b>
<b>BQ</b>	Keine	

#### Situation

Im Lauf des Berufslebens müssen sich Mitarbeitende auf stetige Veränderungsprozesse einstellen. Die eigenen Interessen, Bedürfnisse und die Motivation in der Arbeit entwickeln sich ebenfalls weiter. Hierbei ist es hilfreich und wegweisend, Klarheit über die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu haben. Wenn man

seine eigene „Berufung“ kennt, kann man sich leichter realisierbare Ziele setzen und seine Talente entsprechend entwickeln und entfalten.

#### Inhalt

- Bewusstmachen der erworbenen Stärken und Fähigkeiten auf dem persönlichen biografischen Hintergrund
- Anleitung zum Erstellen des eigenen Kompetenzprofils
- Klarheit über eigene Bedürfnisse, Interessen und Ziele gewinnen
- Anleitung zur Entwicklung einer eigenen Zukunftsvision und erste Schritte zur Umsetzung (Transfer)

#### Ziel

Klarheit über die eigenen Kompetenzen, Interessen und Bedürfnisse bekommen, um sie für die berufliche Weiterentwicklung zu nutzen.

#### Methoden

kurze Einführung, Anleitung zur Selbstreflexion (Einzel- und Gruppenarbeit) und persönlichen Weiterarbeit zwischen und nach den Seminaren, Bildung von Tandems (Austausch mit Lernpartner/in) in der Phase zwischen den Seminaren.

#### Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Personen, die mehr Klarheit über ihre Kompetenzen bekommen wollen und ihre berufliche Entwicklung im Einklang mit ihren persönlichen Bedürfnissen und Werten gestalten möchten.

*Bilde* dich selbst und dann wirke  
auf *andere* durch das, was du bist.





Wilhelm von Humboldt

## Caritas und Menschenbild



**Referent: Dr. Joachim Reber**

Theologe, Philosoph, Buchautor, verantwortlich für Mitarbeiterseelsorge und spirituelle Bildung im Caritasverband für Stuttgart e.V.

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	29. 11. 2016	
<b>Kursnummer</b>	103/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>90,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 18 · 20 · 21 · 39 · 42 · 44	

**Inhalt**

Die Caritas verweist immer wieder darauf, dass sie in ihrer Arbeit dem christlichen Menschenbild verpflichtet ist. Was bedeutet das? Was ist überhaupt ein Menschenbild? Was hat mein eigenes Menschenbild geprägt? Wie wirkt sich mein Menschenbild auf meine Arbeit aus, auf meine Art, Menschen zu begleiten, zu pflegen oder zu führen?

**Ziel**

Ziel dieses Einführungsseminars ist eine erste Sensibilisierung für das komplexe und vielschichtige Thema "Menschenbild". Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen über ihre je eigene Sicht vom Leben. Das Seminar will den Blick schärfen, die Lebenserfahrungen und Einstellungen, die wir selbst mitbringen, und die Menschenbilder unserer Klient/-innen bewusst wahrzunehmen. Diese Basisqualifikation dient zur Vorbereitung für die Beschäftigung mit dem christlichen Menschenbild. Das christliche Menschenbild selbst ist nicht Gegenstand des Seminars.

**Methoden**

Gespräch, Fallbeispiele, Impulse.

**Zielgruppe**





Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitende und Ehrenamtliche des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und andere Interessierte.

## Caritas und Wertorientierung



**Referent: Dr. Joachim Reber**

Theologe, Philosoph, Buchautor, verantwortlich für Mitarbeiterseelsorge und spirituelle Bildung im Caritasverband für Stuttgart e.V.

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	06. 12. 2016	
<b>Kursnummer</b>	104/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>90,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 39 · 42	

**Inhalt**

Die Arbeit der Caritas – eine Arbeit von Menschen für Menschen – wird wesentlich geprägt durch die Werte und Werthaltungen, an denen sie sich orientiert. Zum Arbeitsalltag von Mitarbeitenden und Führungskräften gehören deshalb immer auch ethische Fragen: Was ist in dieser Situation das Richtige? Worin besteht hier meine Verantwortung? Was ist mein Berufs-Ethos? Welche Werte leiten mich selbst in der Arbeit und im Leben?

**Ziel**

Dieses Seminar bietet Zeit und Raum, über die eigene Wertorientierung in der Arbeit nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Es macht vertraut mit einigen wichtigen ethischen Grundbegriffen und stellt die drei Leitprinzipien christlicher Sozialethik vor: Personalität, Solidarität und Subsidiarität.

**Methoden**

Gespräche, Impulse.

**Zielgruppe**





Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und andere Interessierte.

## Caritas und Kirche



### Referent: Dr. Joachim Reber

Theologe, Philosoph, Buchautor, verantwortlich für Mitarbeiterseelsorge und spirituelle Bildung im Caritasverband für Stuttgart e.V.

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	18. 10. 2016	
<b>Kursnummer</b>	102/2016 BQ	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 13:00 Uhr	
<b>Kursgebühr</b>	Normalpreis	<b>90,00 €</b>
	CVS-Mitarbeiter/-innen:	<b>90,00 €</b>
<b>BQ</b>	07 · 09 · 18 · 39 · 42	

### Inhalt

Die Caritas gehört organisatorisch und theologisch zur katholischen Kirche. Nicht wenige Caritas-Mitarbeitende haben aber große Unsicherheiten oder diffuse Ängste beim Thema "Kirche". Zuweilen fehlen schlicht elementare Informationen. Manchmal verhindern auch eigene negative Kirchen-Erfahrungen einen offenen Umgang mit diesem Thema.

### Ziel

Dieses Seminar lädt ein, sich einmal in Ruhe und in einem geschützten Rahmen mit "Kirche" und "Kirchlichkeit" auseinanderzusetzen. Es gibt Gelegenheit, eigene Fragen zu klären und Wissenslücken zu schließen. Das Seminar gibt Zeit und Raum, eigenen Erfahrungen mit Kirche nachzugehen und sich darüber auszutauschen. Und es diskutiert die Frage: Wie kann und will ich selbst als Caritasmitarbeiter/-in "Kirche" sein?

### Methoden

Gespräch, Impulse.

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitende und Ehrenamtliche des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. und andere Interessierte.

## Einführungstage für neue Mitarbeiter



### Referenten:





**Uwe Hardt** (Vorstand)

**Raphael Graf von Deym** (Vorstand)

**Dirk Beiser oder Ursula Griesinger**  
(Beratungsdienst Gesundheit / Mensch und Arbeit (GMA))

**Dr. Joachim Reber**  
(Mitarbeiterseelsorge und Spirituelle Bildung)

**Gisela Vey**  
(MitarbeiterInnen-Vertretung)

<b>Kursangaben</b>	   	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Termin</b>	Vier Termine pro Jahr	
<b>Uhrzeit</b>	09:00 bis 16:00 Uhr	
<b>Hinweis</b>	Die Veranstaltung ist verbindlich für alle neuen Mitarbeitenden im Caritasverband für Stuttgart e.V. <b>Es erfolgt eine gesonderte Einladung.</b>	
<b>BQ</b>	Keine	

### Situation

Neu bei der Caritas? Wo bekomme ich welche Unterstützungsangebote im Verband? Was ist der Zentrale Service? Die Einführungstage für neue Mitarbeitende haben sich fest etabliert als Teil der Willkommenskultur im Caritasverband für Stuttgart e.V. In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie die Möglichkeit sich einen Überblick über die Vielfalt im Caritasverband zu verschaffen. Sie erhalten wichtige Informationen, um sich in der Organisation gut zu Recht zu finden und die verschiedenen Hilfsangebote kennen zu lernen. Außerdem erfahren Sie etwas über die gesellschaftlichen und kirchlichen Zusammenhänge, in denen der Caritasverband steht.

### Inhalt

- Begrüßung durch den Vorstand
- Kennenlernen von Kolleg/-innen aus anderen Bereichen
- Rundgang in der Zentrale Strombergstraße und Kennenlernen der verschiedenen Dienste
- Informationen über die Organisation und Hilfs- und Unterstützungsangebote für Mitarbeitende beim Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Besuch eines Dienstes / Institution

### Ziel

Ein guter Einstieg für neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

### Methoden

Input und Informationen, Kennenlernübungen, Austausch, Institutionsbesuch.

### Zielgruppe

Neue Mitarbeitende im Caritasverband für Stuttgart.



## Übersicht Seminartermine (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
<b>September 2016</b>		
15.09.2016	Angst- und Zwangsstörungen	29
16.09.2016	Herausforderung VUCA für Führungskräfte	11
19.09.2016	Stellenausschreibungen, -bewertungen und Anforderungsprofile	48
26.09.2016	Integrative Validation nach Nicole Richard - Aufbaukurs	42
27.09.2016	Fachärztliche Fallbesprechungen für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen	40
28.09.2016	Überzeugend kommunizieren, sympathisch überzeugen	24
29.09.2016	Hören Sie mein Lächeln - Erfolg am Telefon	35
30.09.2016	Respekt, Augenhöhe, Körpersprache und Haltung in konfliktbelastenden Situationen	30
30.09.2016	Grundlagen des Sozialrechts - Eine Einführung in das Sozialgesetzbuch	47
<b>Oktober 2016</b>		
04.10.2016	MAVO - Mitbestimmen und Mitgestalten	49
06.10.2016	Feste feiern	45
07.10.2016	Effizient arbeiten mit dem OHB	38
10.10.2016	Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz	16
10.10.2016	Selbstbewusste Kommunikation für Frauen- Frauen setzen sich durch!	26
11.10.2016	Frauenspezifische Beratungs- und Integrationsarbeit	28
11.10.2016	Neueste Entwicklungen bei der medikamentösen Behandlung dementieller Erkrankungen	40
11.10.2016	Einführung in das SGB II und XII Aufbaukurs	50
12.10.2016	Workshop Personal - Operative Personalarbeit im CVS	14
13.10.2016	Aktivierung mit Alltags- und Lebensgeschichten	39
14.10.2016	Faszien - Fitness	7
17.10.2016	Akupressur - Grundkurs	43
18.10.2016	Caritas und Kirche	58
19.10.2016	Kein Stress mit dem Stress	52
20.10.2016	Erste Hilfe - Auffrischkurs	7
20.10.2016	Die Kraft der Improvisation - Kreatives Kommunikationstraining	20
20.10.2016	De- Eskalations- Training (DET)	32
21.10.2016	Teamentwicklung - Vielfalt nutzen	14
24.10.2016	Mitarbeitergespräche - ein Motivationsinstrument	12
26.10.2016	Sozialberatung für Schuldner- Grundlagen	28
26.10.2016	Malen: Ein farbenfroher Zugang zum Menschen	32
27.10.2016	Teamentwicklung fördern - Der Einfluss prosozialer Verhaltensweisen	24
27.10.2016	Traumatische Folgen von Flucht und Vertreibung	31
28.10.2016	Demenz - schwierige Alltagssituationen entspannt gestalten	45
<b>November 2016</b>		
02.11.2016	Konsumreduktionsprogramm im ambulanten Bereich: kT und KISS-Ausbildung	34
07.11.2016	Krisen meistern mit Resilienz	55
08.11.2016	Klare Absprachen mit Ehrenamtlichen erleichtern die Zusammenarbeit	9
08.11.2016	Posttraumatische Belastungsstörung, Verbitterungsstörung, Burnout	29
09.11.2016	Eingruppierung nach den AVR des Caritasverbandes	48
10.11.2016	Vom Inneren Team zum äußeren Team - Fortbildungsreihe systemisches Konfliktmanagement	54
10.11.2016	Fachärztliche Fallbesprechungen für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen	40
11.11.2016	Kollegiales Coaching: Rückenstärkung für Teamleitungen	12

## Übersicht Seminartermine (Kursbeginn)

Datum	Titel	Seite
11.11.2016	Arbeitsorganisation und Zeitmanagement	38
14.11.2016	Sicher und überzeugend präsentieren - ohne Angst vor Gruppen sprechen	25
15.11.2016	Suchtprävention im Caritasverband für Stuttgart	6
15.11.2016	Provokation und paradoxe Intervention- Aufbaukurs	23
16.11.2016	Interkulturelle Öffnung - Diversity Kompetenz	20
17.11.2016	Wann sage ich was, wann lass ich's bleiben? In schwierigen Situationen die richtigen Worte finden	26
18.11.2016	Krafttraining für ältere Menschen im Rollstuhl	46
21.11.2016	Konstruktiver Umgang mit Beschwerden. "Nichts kann man recht machen"	18
21.11.2016	Achtsamkeits- und Resilienztraining für Beruf und Alltag	53
22.11.2016	In der Mitte des Lebens - fit und dynamisch	52
22.11.2016	Aufbauseminar: Erfolgreiches Arbeiten mit Ehrenamtlichen	9
22.11.2016	Wer ja sagen will, muss auch Nein sagen können	55
24.11.2016	Die mittlere Führungskraft als Allround-Talent. Zwischen allen Stühlen	10
24.11.2016	Verwaltung und Hauswirtschaft: Erste Anlaufstelle für Klienten	36
25.11.2016	Bewegt und dynamisch im Sitzalltag - Bewegung für Schreibtischtätige	6
28.11.2016	Erfolgreicher Umgang mit passiv aggressivem Verhalten	18
29.11.2016	Caritas und Menschenbild	57
29.11.2016	Mit Selbstvertrauen Führen und Kommunizieren	13
<b>Dezember 2016</b>		
01.12.2016	Betriebswirtschaft - Aufbaukurs	8
02.12.2016	Training sicherheitsfördernder Maßnahmen	53
05.12.2016	Gesundheitsorientiertes Führen in sozialen Berufen	10
05.12.2016	So gelingen wirksame Briefe und E- Mails	37
05.12.2016	Erstellen und Deuten von Zeugnissen	50
06.12.2016	Caritas und Wertorientierung	57
06.12.2016	Integrative Validation nach Richards (IVA)- Grundkurs- Praxisteil	41
07.12.2016	Leichter lernen in jedem Alter	51
08.12.2016	Lernwerkstatt I: Wie sage ich was mich stört?	22
09.12.2016	Biografiearbeit in der Sozialen Arbeit	30
12.12.2016	Moderationstraining	22
12.12.2016	Arbeit mit Therapiepuppen	39
13.12.2016	Sexualität im Alter - ein Thema für Pflegeeinrichtungen	43
14.12.2016	Berufliche Standortbestimmung. Wo stehe ich? - Wo will ich hin? - Der eigenen Berufung folgen	56
<b>Januar 2017</b>		
23.01.2017	Warum sind die anderen so anders? Arbeiten mit Angehörigen der arabischen islamisch geprägten Kultur	33
<b>Februar 2017</b>		
01.02.2017	Webtexte formulieren	36
09.02.2017	Auswirkungen von Kriegs-, Flucht- und Vertreibungserlebnissen älterer Menschen auf die pflegerische Praxis	44
09.02.2017	Lernwerkstatt II: Souverän im Umgang mit verbalen Angriffen, Beleidigungen, Kritik	22
14.02.2017	Eigenmarketing	51
21.02.2017	Speisenausgaben hygienisch gestalten	16
Termin offen	Teamtraining - Erlebnisse im Outdoor für gelingende Teamarbeit im Alltag	19
Termin offen	Einführungstage für neue Mitarbeiter	58

# Anmeldebedingungen des Caritas Bildungszentrums Stuttgart

## 1. Allgemeine Hinweise

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Caritas Bildungszentrum Stuttgarts, sofern sich aus der Ausschreibung bzw. den getroffenen Vereinbarungen keine anderen Vertragsbedingungen ergeben.

## 2. Anmeldung

### 2.1 Anmeldung einzelner Personen

Die Anmeldung für eine Veranstaltung erfolgt über das im Internet und im Programmheft bereitgestellte Anmeldeformular. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular werden die Anmeldebedingungen und die Pflicht zur vollständigen Bezahlung der Gebühren anerkannt. Anmeldungen können auch online erfolgen. Die Anmeldung wird gültig, sobald der Teilnehmende eine schriftliche Bestätigung erhalten und nicht innerhalb einer Woche widersprochen hat.

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Zusage mit Teilnehmerliste sowie Wegbeschreibung und Rechnung. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, werden zusätzliche Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt und die Personen umgehend darüber informiert. Anhand der Angaben im Anmeldeformular erstellt das Bildungszentrum eine Teilnehmerliste, die allen Teilnehmenden derselben Veranstaltung zugeht. Diese ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt und darf nicht weiterverwendet werden. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass seine Adressdaten den übrigen Teilnehmenden mitgeteilt werden.

Nach dem Kurs erhält jeder Teilnehmende eine Teilnahmebestätigung.

### 2.2 Ermäßigung

Ermäßigungen (bis zu 50 % des Normalpreises) gelten für Praktikanten, Azubis, Studenten, Arbeitssuchende sowie für Personen in Freiwilligendiensten und ALG II-Empfänger/-innen gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Wir weisen darauf hin, dass Ermäßigungen erst dann berücksichtigt werden können, wenn die notwendige Teilnehmeranzahl des entsprechenden Kurses erreicht ist. Bei frühzeitiger Buchung (8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn) können Sie einen Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen. Die entsprechenden Termine und Preise sind direkt ausgewiesen.

## 3. Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden vom Bildungszentrum ausschließlich für interne Angelegenheiten verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. (s.o. Punkt 2.1.).

## 4. Kosten und Bezahlung

Die Kursgebühren sind jeweils den Ausschreibungen der Einzelveranstaltungen zu entnehmen. Sie beinhalten kein Mittagessen. Ausnahme sind die mehrtägigen Veranstaltungen, die außerhalb von Stuttgart stattfinden. Hier wird außerdem von einer Übernachtung in den von uns reser-

vierten Tagungshäusern ausgegangen. Nicht eingenommene Mahlzeiten und nicht wahrgenommene Übernachtungen können nicht erstattet werden. Abweichende Regelungen sind den Einzelausschreibungen zu entnehmen.

Frühbuchende erhalten eine Ermäßigung, wenn sie sich bis zum genannten Frühbuchertermin anmelden. Der Frühbucherrabatt gilt nicht bei mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen.

Die Gebühren sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto an das Bildungszentrum zu entrichten. Vertragspartner/-in ist die angemeldete Person, auch wenn der/ die Arbeitgeber/-in die Kosten ganz oder teilweise trägt.

Für Mitarbeitende des Caritasverbandes für Stuttgart e.V., die zur Fortbildung delegiert wurden, werden die Kursgebühren durch Umbuchung direkt vom Bildungszentrum mit der Buchhaltung verrechnet. Bei freiwilliger Fortbildung erhalten die Mitarbeitenden eine Rechnung. Für Mitarbeitende, die an einer für ihre Dienstart ausgewiesenen Basisqualifikation teilnehmen, entstehen keine weiteren Kosten.

## 5. Rücktrittsbedingungen und Stornokosten

### 5.1 Rücktritt durch die Teilnehmenden

Bei Rücktritten nach verbindlicher Anmeldung wird grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,- € erhoben.

Des Weiteren werden bei Absagen (auch im Krankheitsfall) vom Veranstalter folgende Rücktrittsgebühren erhoben:

- ab 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr
- ab 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 80 % der Teilnahmegebühr
- ab 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtantritt oder vorzeitiger Abreise: 100 % der Teilnahmegebühr

Die Stornokosten entstehen nicht, wenn ein/e Ersatzteilnehmer/-in benannt wird. Der Ersatz muss innerhalb von drei Werktagen – nach der Stornierung – schriftlich beim Bildungszentrum benannt werden. Die Stornierungen bedürfen der Schriftform.

**Inhouse-Veranstaltungen sind von diesen Regelungen ausgenommen.**

### 5.2 Rücktritt/Absage durch das Bildungszentrum

Das Bildungszentrum behält sich vor, eine geplante Veranstaltung abzusagen, zu verschieben oder eine andere Referentin / einen anderen Referenten einzusetzen, wenn gewichtige Gründe dafür vorliegen. Die Teilnahmegebühren werden ggf. zurückerstattet. Eine Ausfallentschädigung wird nicht gewährt.

**Änderungen behalten wir uns vor. Stand 12. 04. 2016.**



# Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:

**Bitte senden Sie Ihr Anmeldeformular an:**

**Caritas Bildungszentrum Stuttgart · Landhausstraße 170 · 70188 Stuttgart oder per Fax an: 07 11-93 31 58-62**

**Hinweis:** Bitte tragen Sie Ihre Angaben vollständig ein und geben Sie die Kursnummer exakt an.  
Falls sie mehrere Kurse / Seminare buchen möchten, bitten wir Sie, das Anmeldeformular zu kopieren.

<input type="text"/>	/	<input type="text"/>
Kurs / Seminar · Titel		Kursnummer

**Geschäftliche Angaben**  Frau  Herr

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nachname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße · Hausnummer	PLZ Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail (dienstlich)	Vorwahl · Telefon (dienstlich) Vorwahl · Fax (dienstlich)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitgeber · Dienststelle	Derzeitige Tätigkeit · Funktion

**Persönliche Angaben (freiwillig)**

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße · Hausnummer	PLZ Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail (privat)	Vorwahl · Telefon (privat) Vorwahl · Fax (privat)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon: 07 11-9331-58 61	<input type="text"/>
	Datum · Unterschrift Teilnehmer/-in

**Nur für Mitarbeiter/innen des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.**

ACHTUNG: Gesonderte Anmeldung ans Bildungszentrum schicken! (unabhängig vom Antragsverfahren)

- Maßnahme wurde veranlasst**  
(100% Kostenübernahme durch den Dienstgeber)
- Maßnahme wurde ermöglicht**  
(Bis zu 70% Kostenübernahme durch den Dienstgeber)

- Basisqualifikation für Dienstart**  
(Kostenstelle bitte unten eintragen)

**Kostenstelle**

Datum · Unterschrift des/der Vorgesetzten

## Impressum

---

**Träger:**

Caritasverband für Stuttgart e.V.

**Institution:**

Caritas Bildungszentrum Stuttgart  
Landhausstraße 170  
70188 Stuttgart

Telefon: 07 11 -93 31 -58 61

Telefax: 07 11 -93 31 -58 62

E-Mail: [bildungszentrum@caritas-stuttgart.de](mailto:bildungszentrum@caritas-stuttgart.de)

Internet: [www.caritas-bildungszentrum.info](http://www.caritas-bildungszentrum.info)



FACEBOOK

[www.facebook.com/Caritas.Stuttgart](http://www.facebook.com/Caritas.Stuttgart)

**Ansprechpartnerinnen:**

Silke Arnold · Helena Mersmann · Sonja Reifenscheid

**Herausgeber:**

Caritasverband für Stuttgart e.V.

**Redaktion:**

Silke Arnold

**Grafische Gestaltung · Satz:**

Ralf Eichert · [www.keycon.biz](http://www.keycon.biz)

**Bildnachweis:**

Titelseite: ©Keycon · Ralf Eichert

Illustration Seiten 4/5: ©Kirsty Pargeter (123RF®)



Caritasverband für Stuttgart e.V.

Caritas Bildungszentrum Stuttgart  
Landhausstraße 170  
70188 Stuttgart

Telefon: 07 11-93 31-58 61  
Telefax: 07 11-93 31-58 62

E-Mail: [bildungszentrum@caritas-stuttgart.de](mailto:bildungszentrum@caritas-stuttgart.de)  
Internet: [www.caritas-bildungszentrum.info](http://www.caritas-bildungszentrum.info)



FACEBOOK

[www.facebook.com/Caritas.Stuttgart](http://www.facebook.com/Caritas.Stuttgart)

Not sehen und handeln.  
C a r i t a s

